Edition Familie

sailer

Fit für den Übertritt

FÜR SCHÜLER

Übungen für Schülerinnen und Schüler

Inhaltsverzeichnis

Übungsteil Deutsch

Rechtschreibung

1. Mit oder ohne h? ..... S. 3
2. Doppelkonsonanten..... S. 4
3. S, ss oder ß, Lückentext ..... S. 5
4. B/p, d/t, g/k, Lückentext ..... S. 6
5. Groß- und Kleinschreibung ..... S. 7
6. ks-Laute: x, chs oder cks? ..... S. 8

Grammatik

7. Zeichensetzung ..... S. 9
8. Wortendungen ..... S. 10
9. Verben konjugieren ..... S. 11
10. Anredepronomen und Verben passend konjugieren ..... S. 12

Lese- und Schreibkompetenzen

11. Fremdworte ..... S. 13–14
12. Referat vorbereiten ..... S. 15
13. Personenbeschreibung: Spongebob ist verschwunden! ..... S. 16
14. Redensarten verstehen ..... S. 17–18
15. „Ein Spaziergang im Meer“ ..... S. 19–22
16. „Vorsicht, bissige Pflanze!“ ..... S. 23–26

Übungsteil Mathe

Arithmetik

17. Zahlenstrahl ..... S. 27
18. Kopfrechnen (gemischt) ..... S. 28
19. Kopfrechnen (Dividieren) ..... S. 29
20. Addieren ..... S. 30
21. Subtrahieren ..... S. 31
22. Dividieren ..... S. 32
23. Multiplizieren ..... S. 33–34
24. Textaufgabe ..... S. 35

Rechnen mit Größen

25. Länge ..... S. 36
26. Masse ..... S. 37
27. Zeit ..... S. 38
28. Geld ..... S. 39

Geometrie

29. Flächen ..... S. 40
30. Spiegelung/Achsensymmetrie ..... S. 41
31. Maßstab ..... S. 42
32. Würfelnetz ..... S. 43

Lösungen ..... S. 44–46

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

1. Rechtschreibung: bestimmte Schreibweisen – mit h oder ohne h

In diesem Text über das Leben der Urmenschen haben wir das eine oder andere „h“ durch ein Kästchen ersetzt – damit es kniffeliger wird, haben wir etwas übertrieben und einige überflüssige Kästchen hinzugefügt:

Trage in die Kästchen ein „h“, wo es fehlt.

Male das Kästchen schwarz aus, wenn kein „h“ fehlt.

In der Steinzeit

Vielleicht ist es scho■n einmal an dein O*h*r gedru□ngen: Unsere Ura□nen lebten in Hö□len. Nu□nja, nicht direkt innen, denn dort dri□n ist es ja du□nkel und ka□lt. Aber vo□rne, na□e am Eingang fü□lten sie sich wa□rscheinlich se□r wo□l. Zum Glück hatten unsere Vorfa□ren das Feuer entdeckt. So wurden die Ma□lzeiten immer na□rhafter und die Menschen entwickelten ein noch grö□ßeres Ge□irn. Spä□ter bauten sie sich einfache Hütten aus Ä□sten und Le□m. Me□rere Häuser bildeten kleine Dö□rfer. Um die Siedlungen wurden Grä□ben gezogen und ho□e Holzzäune errichtet. Sie sollten die Einwo□ner gegen wilde Tie□re oder vor Überfällen du□rch Feinde schützen.

Ein Tipp: Es fehlen 16 „h“ – schreibe die Worte mit „h“ hier noch einmal in die Zeilen:

Ohr ....

....

....

....

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

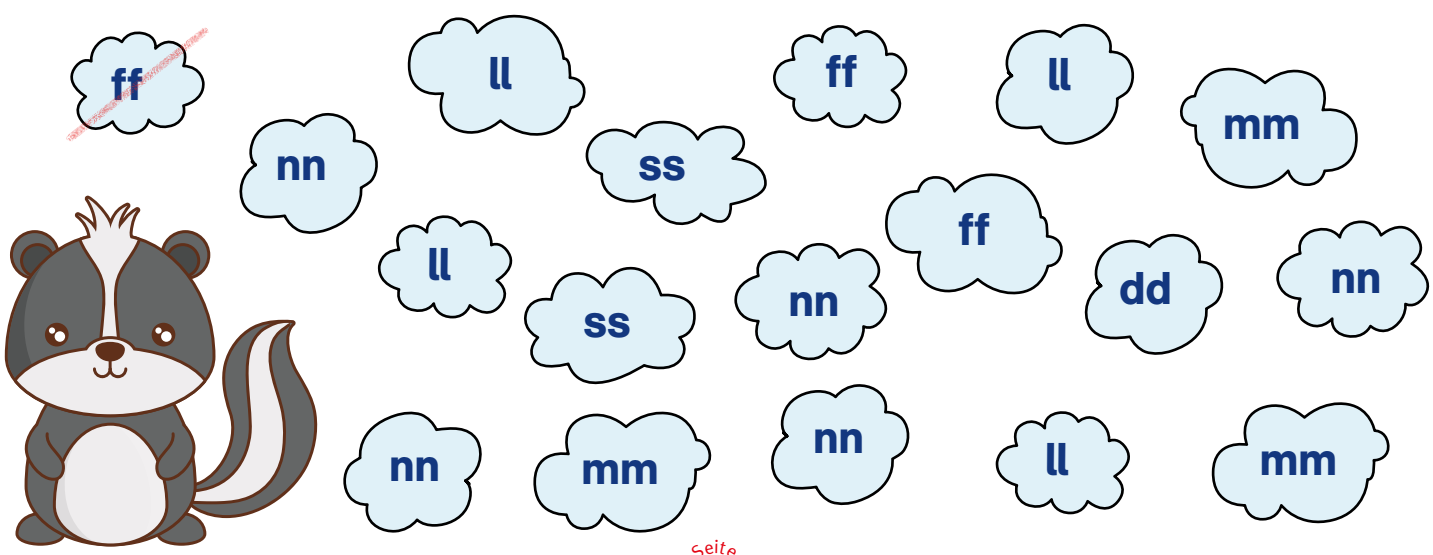
2. Rechtschreibung: Doppelkonsonanten

In diesem Text über Stinktiere fehlen sämtliche Doppelkonsonanten. Weißt du, welche fehlen? Dann trage sie in die Leerstellen ein und streiche den passenden Doppelkonsonant in den Stinkewolken anschließend jeweils durch.

Kleiner Stinker

In Nordamerika leben die au_ff_ä_ _ig schwarz-weiß gemusterten Stinktiere. „Skunks“ (gesprochen Skanks) heißen sie dort. Sie sind beka_ _t für ihre ganz spezie_ _e Art der Verteidigung: Erst stampfen sie mit den Vorderpfoten umher und sträuben ihr Fe_ _, um den Feind zu beeindrucken. We_ _ das nicht hilft, wird aus dem Hinterteil ein Stinksto_ _ verspritzt – bis zu zwei Meter weit! Zusätzlich sind die Stinker bewa_ _net: Sie gehören zu den Raubtieren und haben deshalb 34 sehr scharfe Zähne. Und an den Pfoten haben sie stark gebogene Kra_ _en. Damit bu_ _eln sie z.B. nach Insekten oder packen ihre Beute. Komisch: Ausgerechnet Stinktiere können viel be_ _er riechen als sehen. Wenn sie selbst etwas von dem Sekret abkriegen, da_ _ leiden sie also womöglich sogar noch mehr als ihre Feinde.

Das Stinktier-Sekret bre_ _t in den Augen und auf der Haut. Und es stinkt bestialisch: nach Knoblauch, faulen Eiern und verbra_ _tem Gu_ _i. Am schli_ _sten ist aber, da_ _ man den Geruch kaum jemals wieder wegbeko_ _t.



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

3. Rechtschreibung: s, ss oder ß?

Zur Erinnerung: Meistens reicht ein einziges s im Wort aus. Doch nach einem besonders kurz gesprochenen a, e, o, u, ä, ö oder ü folgt ein Doppel-s. Wird der Selbstlaut beim Sprechen eher in die Länge gezogen, folgt stattdessen ein ß. Ebenso nach Doppellauten wie „au“ und „ei“.

Fülle die Lücken im Text mit s, ss oder ß – je nachdem, was stimmt.

Karla ist eine große Pflanzenfreundin. Doch die Rosen-Messe neulich war ein echter Reinfall. Hier erzählt sie uns davon:

„Du bist ja ganz bla*SS*! Und deine Stirn fühlt sich hei___ an!“ Meine Mutter war entsetzt und kü___te mich sanft auf die Stirn. Ich war gerade von einer Ro___en-Me___e heimgekommen. Weil ich dort so hungrig war, a___ ich Crêpe mit Apfelmus von einer Imbi___-Bude. Ich kannte diese Spezialität schon von einem Stra___enfe___t. Genug „Kie___“ hatte ich ja in der Tasche, trotz Finanzkri___e bekomme ich immer noch 5 Euro Taschengeld pro Woche. Normalerweise sammle ich das daheim in der Spardo___e, doch auf der Me___e wollte ich mir ein Buch über Ro___ensorten kaufen und hatte etwas übrig. Und nun das: ein fie___er Darmviru___. Es hatte mich bö___e erwischt. Ich hatte so arge Bauchweh, ich dachte, es würde mich innerlich zerrei___en! Ina aus meiner Kla___e hatte Rie___englück, sie war mit mir dort e___en und blieb trotzdem verschont. Naja, ich mu___te drei Tage daheim bleiben und durfte nicht in die Schule. Eins wei___ ich jetzt: In nächster Zeit habe ich erst Mal null Lu___t auf Pfannkuchen!

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

4. Rechtschreibung: b oder p, d oder t, g oder k?

Weich oder hart, das ist hier die Frage: B, D und G sind eher weiche Laute, P, T oder K klingen eher hart. Manchmal kann man sie verwechseln. Wie gut beherrschst du die richtige Rechtschreibung?

Die Schüler im Schulbus unterhalten sich über dies und das. Diese Gesprächsfetzen haben wir aufgeschnappt. Leider war der Motor so laut, dass manches verschluckt wurde! Fülle die Lücken mit den richtigen Buchstaben und achte dabei auf Groß- und Kleinschreibung. Tipp: Male für jedes B, P, D, T, G oder K eine der kleinen Sprechblasen aus.

„Gestern haben wir in der _G_artenhütte neue ___oden___latten verlegt.“

„Tim ist so ein ___roß___otz – der gibt immer so mit dem Reich___um seiner Eltern an.“

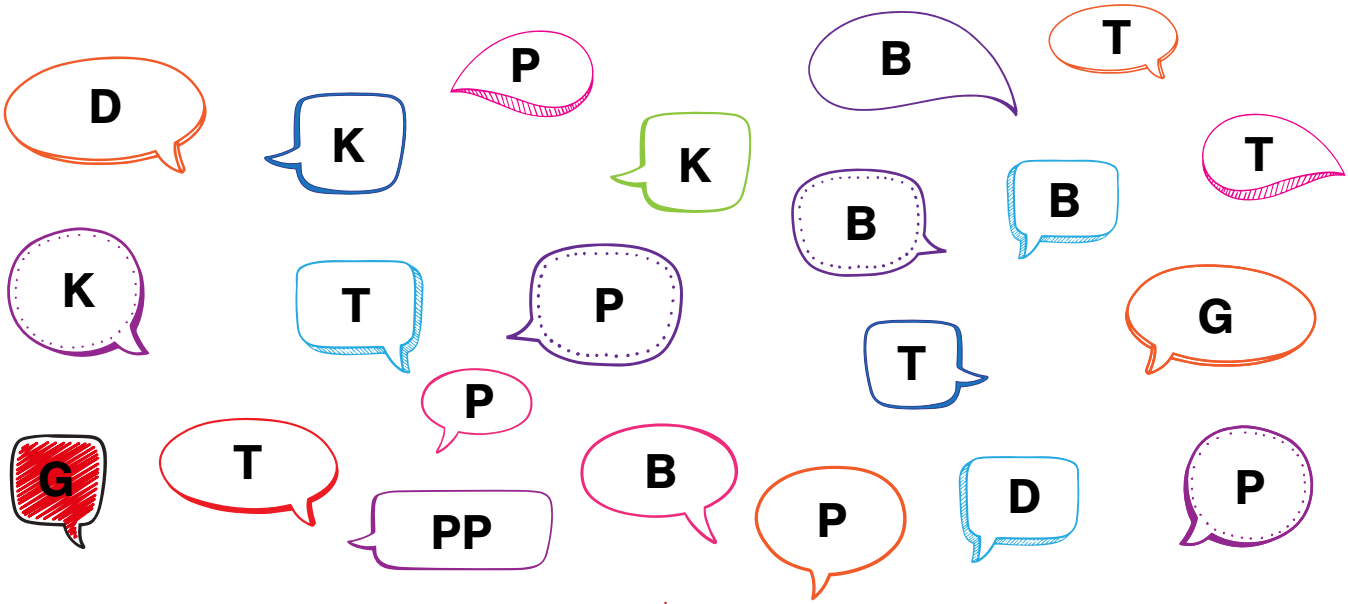
„Die ___e___ale an meinem Fahrrad haben sei___lich so Refle___toren.“

„Neulich dachte ich, mein Hamster ist to___. Dabei war er nur to___müde.“

„Meine Lehrerin ist total be___lo___ ___t. Die gibt uns immer viel zu viele Hausaufga___en auf!“

„Morgen zeige ich dir die Fo___os aus meinem Urlaub. Ich war mit meinem ___ruder in ___ortugal.“

„Ich wünsche mir einen La___to___ zum Ge___urtstag. Dann kann ich immer ins In___ernet, wenn ich will!“



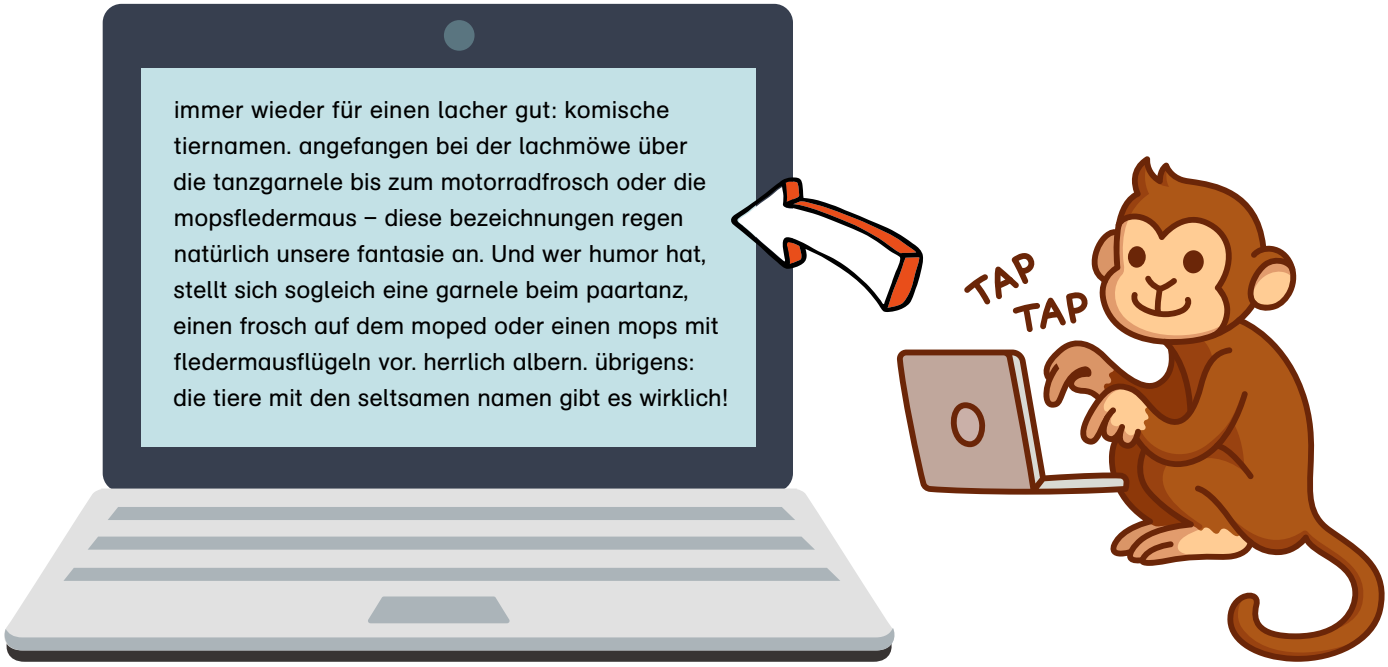
„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

5. Rechtschreibung: Groß- und Kleinschreibung

Affe Franz ist sehr gelehrig. Er kann sogar einen Computer bedienen und schlaue Texte schreiben. Bloß die Tastenkombination für große Buchstaben bekommt er einfach nicht hin. Doch so kann das ja keiner lesen. Hilfst du ihm?

Unten sind die ersten Buchstaben schon weggelöscht. Jetzt musst du nur noch alle Anfangsbuchstaben in richtiger Groß- oder Kleinschreibung ersetzen.

Das ist der Text von Franz:



Und hier kannst du die richtigen Anfangsbuchstaben einfügen:

Immer **w**ieder ___ür ___inen ___acher ___ut: ___omische ___iernamen. ___ngefangen ___ei ___er ___achmöwe ___ber ___ie ___anzgarnele ___is ___um ___otorradfrosch ___der ___ie ___opsfledermaus – ___iese ___ezeichnungen ___egen ___atürlich ___nsere ___antasie ___n. ___nd ___er ___umor ___at, ___tellt ___ich ___ogleich ___ine ___arnele ___eim ___aartanz, ___inen ___rosch ___uf ___em ___oped ___der ___inen ___ops ___it ___ledermausflügeln ___or. ___errlich ___lbern. ___brigens: ___ie ___iere ___it ___en ___eltsamen ___amen ___ibt ___s ___irklich!

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

6. Rechtschreibung: ks-Laute

In vielen Wort kommt ein Laut vor, der wie „ks“ klingt. Geschrieben wird das aber mal „chs“, „gs“, „x“ , „cks“ oder tatsächlich „ks“. Dafür gibt es keine Regel, die Worte musst du auswendig kennen. Hier kannst du das üben:

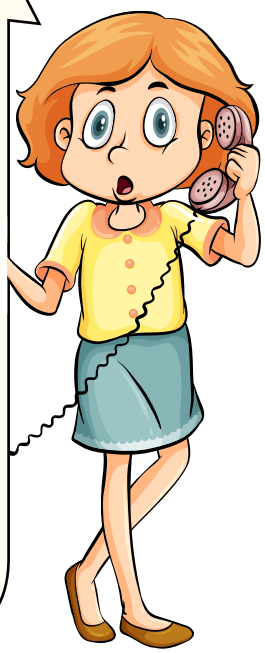
Julia hat einen kleinen Sprachfehler und nuschelt etwas. Trotzdem telefoniert sie gerne. Hier erzählt sie ihrer neuen Schulfreundin vom letzten Wochenende. Es ist manchmal schwer, sie zu verstehen! Weißt du, welche Laute fehlen, und magst du sie in die Lücken füllen?

Ein Tipp für dich: Es fehlen neun Mal das x, fünf Mal das ch vor dem s, zwei Mal ks, drei Mal cks, zwei Mal gs.

Letztes Wochenende war ich mit meinen Eltern im Wald beim Wandern. Ma X war auch dabei: Das ist unser Hund, ein Bo__er. Ich hätte so gerne mal einen Da__ __s oder einen Fu__ __s gesehen, aber wir waren wohl zu laut, und Ma__ hat auch ab und zu gebellt. Plötzlich zeigte mein Vater auf den Boden: Schau mal da, lin__ __ hinten! Eine Eide__ __se!“ Wir machten Fotos von der E__ __se und überprüften später im Le__ikon, was das für eine Art gewesen war.

Nachdem wir rund eine Stunde unterwe__ __ waren, holte Papa eine Bo__ aus seinem Rucksack. Es gab Brote mit La__ __s und einem Kle__ __ __ Soße. Das ist ein Mi__ aus Frischkäse und Meerrettich. Mama bot uns auch noch Ke__ __e an. Kurz bevor wir wieder am Auto ankamen, verkna__ __ __te ich mir den Fuß. Ich fluchte: „Verfli__t und zugenäht!“

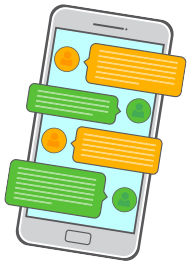
Es war Sonntag und ins Krankenhaus wollten wir deshalb auch nicht e__tra fahren. Also meinte Mama: „Jetzt müssen wir tri__ __ __en!“ und legte mir flu__ __ einen kalten Umschlag mit Arnikatinktur auf. Die hatte sie für Notfälle dabei gehabt. Sie kennt sich wirklich gut aus, fast wie eine Kräuterhe__e. Nur hübscher, echt!



7. Grammatik: Zeichensetzung

Marvin und Jonas schicken sich nach der Schule häufig Textnachrichten. Weil es schnell gehen soll, vergessen sie in der Eile häufig die Satzzeichen. Diesmal fehlen sogar alle!

Füge du Komma, Fragezeichen, Punkt und Ausrufezeichen richtig ein?
Bei Ausrufezeichen oder Punkt darfst du nach deinem Gefühl gehen.



15.11 Uhr: **Marvin** — Hi Jonas 😄

15.12 Uhr: Hallo — **Jonas**

15.15 Uhr: **Marvin** — Was machst du gerade

15.16 Uhr: **Marvin** — Ich bin im Wartezimmer Zahnarzttermin Öde 😴

15.20 Uhr: Hab nicht so viel Zeit zum Schreiben Muss mein Zimmer aufräumen 😵 — **Jonas**

15.21 Uhr: **Marvin** — Würde gerne mit dir tauschen Hoffentlich bohrt er nicht 🤤

15.25 Uhr: Ja das glaub ich gern Da räum ich auch lieber meine Bude auf 😳 — **Jonas**

15.26 Uhr: Und würde noch Fensterputzen drauflegen — **Jonas**

15.26 Uhr: **Marvin** — Die Zeitschriften hier sind voll blöd nur für Erwachsene 🤢

15.30 Uhr: Hey willst du später noch bei mir vorbeikommen Wir könnten Playstation spielen — **Jonas**

15.33 Uhr: Und wir haben jetzt auch wieder freie Sicht auf den Bildschirm vom Sofa aus 🤓 — **Jonas**

15.34 Uhr: **Marvin** — Okay gerne Da hab ich was worauf ich mich jetzt freuen kann

15.35 Uhr: Drück dir die Daumen dass alles gut geht — **Jonas**

15.37 Uhr: **Marvin** — Danke bis später 😄

17.10 Uhr: **Marvin** — Ich bring Chips mit Kann endlich wieder kauen 😜

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

8. Grammatik: Nomen mit typischen Endungen

-heit, -keit, -ung, -schaft, -nis: Das sind typische Endungen für Nomen.

Aber hier ist etwas durcheinander geraten – die Wortendungen sind alle vertauscht! Wie ist die richtige Wortendung? Schreibe das Wort noch einmal mit der korrekten Endung ins Kästchen und streiche die falsche Endung durch.

Geständ – keit
Geständnis

Wag – schaft
.....

Bos – schaft
.....

Verzeih – nis
.....

Vorführ – schaft
.....

Entdeck – heit
.....

Begräb – keit
.....

Heiser – ung
.....

Übel – heit
.....

Geheim – ung
.....

Wissen – nis
.....

Land – heit
.....

Mensch – nis
.....

Traurig – ung
.....

Weltmeister – nis
.....

Ausrüst – keit
.....

Dunkel – ung
.....

Gelegen – ung
.....

Einricht – heit
.....

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

9. Grammatik: Verben konjugieren

Fülle die Tabelle aus.

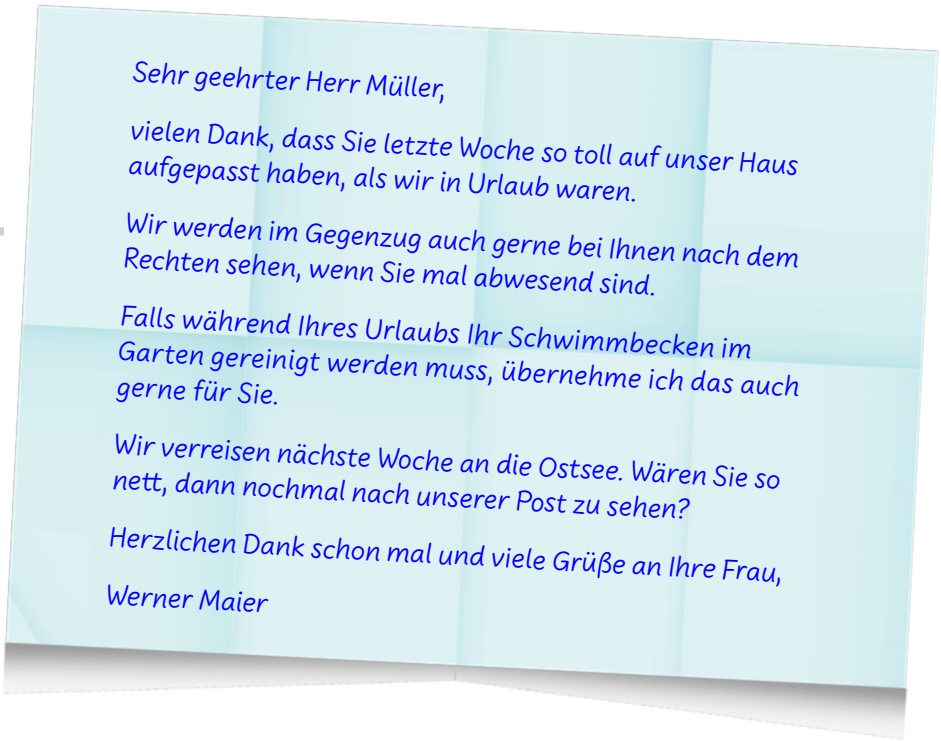
Grundform	ich	du	er, sie, es	wir	ihr	sie
träumen	träume	*träumst*	*träumt*	*träumen*	*träumt*	*träumen*
			wirbt			
wechseln						
		singst				
					springt	
				fahren		
						lachen
basteln						
	rate					
			baut			
		rechnest				
				üben		
						genießen
spielen						
					knipst	
	klatsche					
			kocht			
						tauschen
					lauft	
rücken						
		badest				
	liebe					
				kichern		
						stehen

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

10. Schreiben: Anredepronomen und Verben passend konjugieren

Ollis Vater hat eine kurze Nachricht für seinen Nachbarn, Herrn Müller, vorbereitet. Aber gestern Abend bot der ihm das „Du“ an. Eigentlich wollte er den Brief heute Abend noch einwerfen. Jetzt ist er bei der Arbeit. Damit er später nicht nochmal alles neu schreiben muss, ändert Olli für ihn die Anrede. Außerdem nimmt er noch eine kleine Änderung in eigener Sache vor.

Ollis Vater hat geschrieben:



Sehr geehrter Herr Müller,

vielen Dank, dass Sie letzte Woche so toll auf unser Haus aufgepasst haben, als wir in Urlaub waren.

Wir werden im Gegenzug auch gerne bei Ihnen nach dem Rechten sehen, wenn Sie mal abwesend sind.

Falls während Ihres Urlaubs Ihr Schwimmbecken im Garten gereinigt werden muss, übernehme ich das auch gerne für Sie.

Wir verreisen nächste Woche an die Ostsee. Wären Sie so nett, dann nochmal nach unserer Post zu sehen?

Herzlichen Dank schon mal und viele Grüße an Ihre Frau,

Werner Maier

Olli macht daraus:

Lieber Stefan,

vielen Dank, dass _____ letzte Woche so toll auf unser Haus aufgepasst _____, als wir in Urlaub waren.

Wir werden im Gegenzug auch gerne bei _____ nach dem Rechten sehen, wenn _____ mal abwesend _____.

Falls während _____ Urlaubs _____ Schwimmbecken im Garten gereinigt werden muss, übernehme ich das auch gerne für _____. Darf Olli es dann auch mal benutzen?

Wir verreisen nächste Woche an die Ostsee. _____ _____ so nett, dann nochmal nach unserer Post zu sehen?

Herzlichen Dank schon mal und viele Grüße an Renate,

Werner Maier

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

11. a) Lese- und Schreibkompetenzen: Fremdworte

Jetzt wird es kniffelig! Wir haben für dich ein Quiz vorbereitet. Kennst du die richtigen Antworten? Wähle aus den drei Möglichkeiten die Lösung aus und schreibe sie nieder. Nimm dir viel Zeit. Wenn dir ein Wort komisch vorkommt, kannst du es im Internet googeln oder in einem Lexikon nachschlagen.

1. Zur Führerscheinprüfung gehört ein praktischer Teil und eine schriftliche Prüfung, in der die Verkehrsregeln abgefragt werden. Dieser Test behandelt also die …

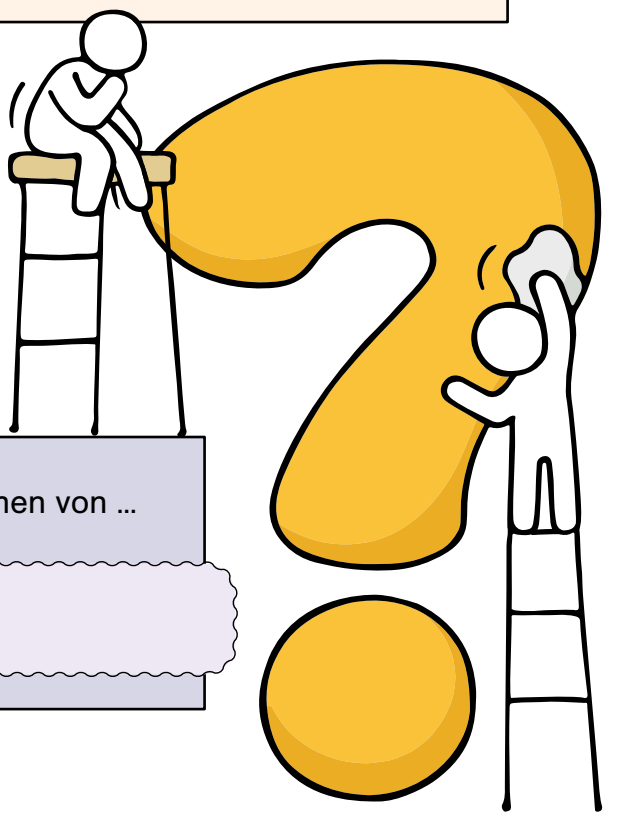
a) Theorie
b) Materie
c) Allergie

Lösung:

2. An der Universität absolvieren Studenten ein …

a) Unikum
b) Studium
c) Baltikum

Lösung:



3. Theater, Kunst, Literatur gehören zu unserer …

a) Kultur
b) Natur
c) Agentur

Lösung:

4. Amerika, Asien, Europa sind die Namen von …

a) Kontingenten
b) Kontinenten
c) Wildenten

Lösung:

5. Wenn Arbeiter in Fabriken etwas herstellen, bezeichnet man das als …

a) Produktion
b) Reduktion
c) Plankton

Lösung:

6. Du möchtest eine Aussage so begründen, dass du andere davon überzeugen kannst? Dann brauchst du ein gutes …

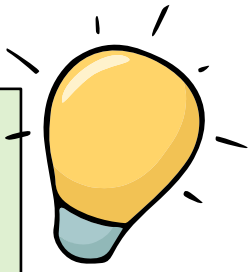
a) Projekt
b) Monument
c) Argument

Lösung:

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

11. b) Lese- und Schreibkompetenzen: Fremdworte

Jetzt wird es kniffelig! Wir haben für dich ein Quiz vorbereitet. Kennst du die richtigen Antworten? Wähle aus den drei Möglichkeiten die Lösung aus und schreibe sie nieder. Nimm dir viel Zeit. Wenn dir ein Wort komisch vorkommt, kannst du es im Internet googeln oder in einem Lexikon nachschlagen.



7. Wenn Staaten ihre Waren in andere Länder verkaufen und liefern, oder du am Computer Daten in ein anderes Programm übertragen möchtest, dann nennt man das ...

a) exportieren
b) explorieren
c) exekutieren

Lösung:

8. Manche Themenbereiche in Fächern wie Biologie oder Physik sind sehr vielfältig verflochten und nicht so einfach zu erklären. Man könnte sie auch bezeichnen als ...

a) konkav
b) komplex
c) komplett

Lösung:

9. Die Mitglieder einer bestimmten katholischen Ordensgemeinschaft bezeichnet man als ...

a) Jesuiten
b) Parasiten
c) Emeriten

Lösung:

10. Wo es eher städtisch zugeht, könnte man die Stimmung beschreiben als ...

a) human
b) normal
c) urban

Lösung:

11. Ein Arzt, der kranke Menschen auf dem Operationstisch behandelt, ist ein

a) Chirurg
b) Orthopäde
c) Choreograph

Lösung:

12. Wenn eine Sternschnuppe am Himmel aufleuchtet, stürzt was in unsere Atmosphäre?

a) Planet
b) Meteorit
c) Granit

Lösung:

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

12. Lese- und Schreibkompetenzen: Referat, Sachtexte

Bestimmt hast du ein Lieblingstier? Dann stell dir doch mal vor, du wärst ein Wissenschaftler, der dieses Tier gerade erst entdeckt hat und nun seinen Kollegen vorstellt.

Und so geht's: Informiere dich im Internet oder in Büchern über den genauen Namen, das Aussehen, den Lebensraum, die Nahrung, die Feinde und besondere Lebensgewohnheiten oder Rekorde des Tiers.

Schreibe das alles in eigenen Worten kurz nieder und übe den Vortrag erstmal alleine für dich. Du kannst dich dabei vor einen Spiegel stellen oder dich filmen, um deinen Auftritt zu kontrollieren. Dann präsentierst du deine Forschungsergebnisse deinen Eltern. Du kannst wichtige Stichpunkte aufschreiben und ihnen aushändigen oder auf ein Plakat schreiben und während des Vortrags an die Wand hängen. Dann kannst du dich notfalls daran entlang hangeln und deinen Zuhörern fällt es leichter, dir zu folgen.

Tipp: Wenn dir Tiere zu langweilig sind, dann finde wichtige Informationen über deinen Lieblingsverein (Gründungsjahr, Vereinsgeschichte, Erfolge) oder deine Lieblingssänger (Geburtsjahr, Lebenslauf, Karriere, bekannte Titel) heraus und stelle daraus einen Vortrag zusammen.

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

13. Lese- und Schreibkompetenzen: Eine Personenbeschreibung verfassen

Wenn jemand gesucht wird, benötigt die Öffentlichkeit einen Steckbrief, um bei der Suche helfen zu können. Dabei ist Folgendes zu beachten:

Erst das Gesamtbild beschreiben, also Geschlecht, Alter, Größe, Statur.

Dann folgen die Details wie Frisur, Augenfarbe, Nasenform etc.

Zum Schluss kommen veränderliche Merkmale wie Kleidung (von Kopf bis Fuß) oder Gegenstände zur Sprache.

Jetzt weißt du ja, wie's geht! Bringe nun die Stichpunkte in diesem Steckbrief in die richtige Reihenfolge, indem du sie nummerierst:

- ☐ **Er ist ein viereckiger, gelber, männlicher Schwamm.**
- ☐ **Gesucht wird Spongebob Schwammkopf.**
- ☐ **Er trägt ein weißes Hemd mit einer roten Krawatte und eine braune kurze Hose.**
- ☐ **An den Füßen trägt er schwarze Halbschuhe mit weißen Socken.**
- ☐ **Er ist ungefähr so groß wie ein Spülschwamm.**
- ☐ **Er ist unbehaart und löchrig.**
- ☐ **Seine Augenfarbe ist blau.**
- ☐ **Zum Zeitpunkt seines Verschwindens hatte er einen Kescher bei sich, um Quallen zu fangen.**
- ☐ **Sein Alter ist unbekannt.**
- ☐ **Er hat eine lange Nase und zwei auffällige, auseinanderstehende Schneidezähne.**

Wenn Sie Spongebob gesehen haben, melden Sie sich bitte bei seinem besten Freund Patrick in Bikini Bottom

Wenn du Lust hast, kannst du eine Phantomzeichnung (ein Porträt aus dem Gedächtnis) von Spongebob anfertigen.

„Fit für den Übertritt" ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

14. Lese- und Schreibkompetenzen: a) Redensarten

Kennst du die Bedeutung dieser Redensarten? Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

1. „Wir müssen nun den Stier bei den Hörnern packen“

bedeutet:

a) Lass uns die Sache direkt angehen.

b) Wir müssen die Rinder in den Stall treiben.

c) Hoffentlich tun wir uns nicht weh.

2. „Der hat mir eine Abfuhr erteilt“

bedeutet:

a) Der Müll wurde heute abgeholt.

b) Er hat mich oder meine Bitte abgewiesen.

c) Jemand hat ein Taxi bestellt.

3. „Das ist wie Äpfel mit Birnen vergleichen“

bedeutet:

a) Diese beiden Dinge sind identisch.

b) Diese beiden Dinge kann man einfach nicht miteinander vergleichen.

c) Ich mag kein Obst.

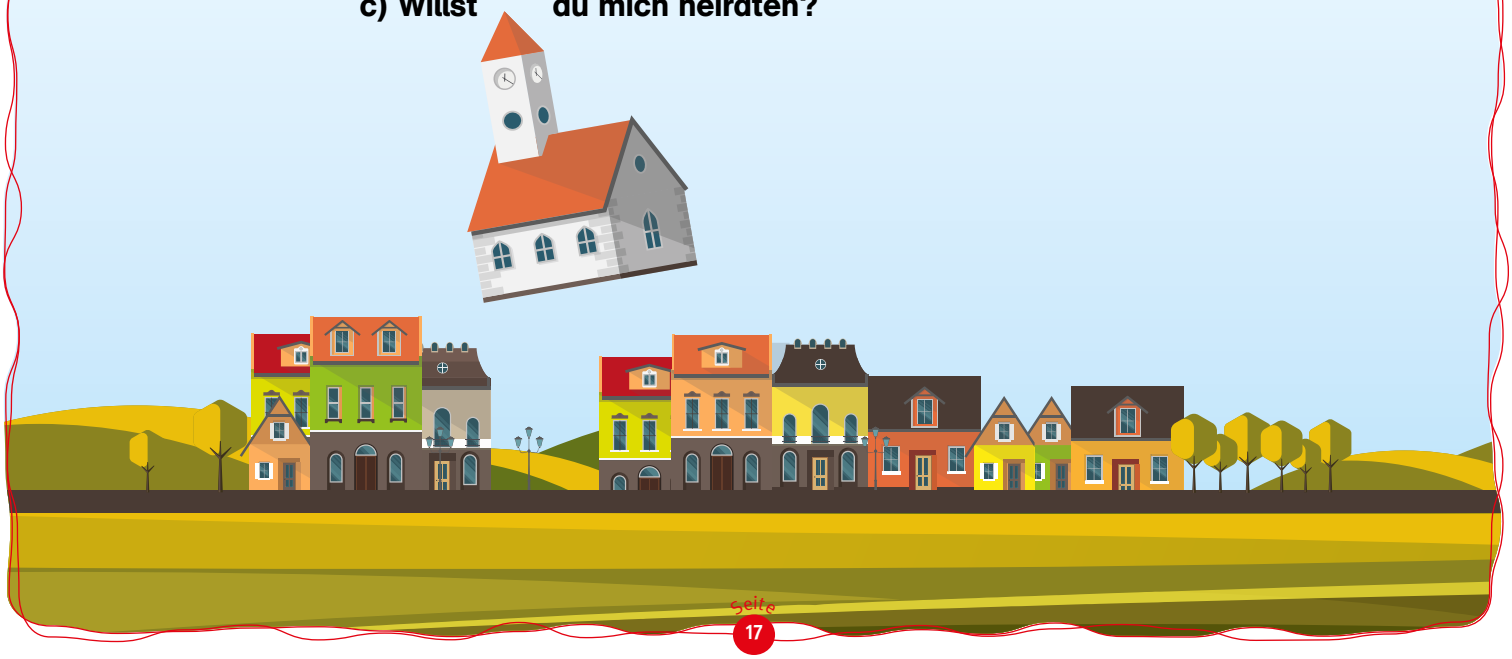
4. „Jetzt wollen wir mal die Kirche im Dorf lassen“

bedeutet:

a) Dein Anliegen ist etwas übertrieben.

b) Hoffentlich sind genug Gläubige anwesend.

c) Willst du mich heiraten?



14. Lese- und Schreibkompetenzen: b) Redensarten

Kennst du die Bedeutung dieser Redensarten? Kreuze jeweils die richtige Antwort an.

5. „Man muss nicht über jedes Stöckchen springen“

bedeutet:

a) Nimm den direkten Weg.

b) Lass dir nichts in den Weg legen.

c) Man muss nicht auf jede Forderung seiner Mitmenschen eingehen.

6. „Pass auf, dass du nicht vom Fleisch fällst“

bedeutet:

a) Du wirst wohl noch etwas Reitunterricht nehmen müssen.

b) Ich fürchte, du wirst zu dünn.

c) Du wirst ja noch zum Vegetarier!

7. „Das ist wie Eulen nach Athen tragen“

bedeutet:

a) Etwas mitbringen, das bereits im Überfluss vorhanden ist.

b) Etwas mitbringen, das keiner haben möchte.

c) Etwas mitbringen, das nachts niemanden schlafen lässt.

8. „Er oder sie hat zwei linke Hände“

bedeutet:

a) Diese Person ist schon zum zweiten Mal verheiratet.

b) Diese Person kann hervorragend Klavier spielen.

c) Diese Person ist handwerklich ungeschickt.

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

15. Lese- und Schreibkompetenzen: a) Lese-Text

Ein Spaziergang im Meer – Text

Watt? Was ist das denn? Dieser Matsch soll die Nordsee sein? Leander versteht das nicht. Wie soll er denn hier schwimmen und schnorcheln?

Das Meer ist weg

Leander war noch nie am Meer. Gestern abend, als er mit seinen Eltern auf dem Campingplatz angekommen ist, hat er es zum ersten Mal gesehen. Jetzt ist es weg. Seine Badehose, die neue Taucherbrille mit Schnorchel und die Flossen können wohl im Koffer bleiben. Wo Leander auch hinschaut, überall sieht er nur Sand und Schlick. Was ist passiert?

Ebbe und Flut

Am Meer ändert sich der Wasserstand in regelmäßigen Abständen. Das liegt an der Erddrehung und der Anziehungskraft von Mond und Sonne. Sie lassen den Wasserstand fallen und steigen. Das Fallen heißt Ebbe, das Ansteigen Flut. Ebbe und Flut werden auch Gezeiten genannt. Beide dauern jeweils zwölfeinhalb Stunden. Der Unterschied zwischen dem niedrigsten und dem höchsten Wasserstand kann zwischen zweieinhalb und fünfzehn Meter betragen.

Das Wattenmeer

Leander ist beruhigt. Das Wasser kommt also wieder zurück. Aber wie soll er sich bis dahin die Zeit vertreiben? „Mit einem Spaziergang im Wattenmeer“, schlägt der Vater vor. Wattenmeere entstehen dort, wo Ebbe und Flut besonders stark sind. Sie heißen so, weil bei Ebbe das Meer „watend begehbar ist“. Das Wattenmeer an der Nordsee ist das größte der Welt. Also Gummistiefel an und auf zur Wanderung über den Meeresboden. Leander fragt sich, wohin die Tiere verschwunden sind, die sich sonst im Wasser tummeln? Muscheln, Wasserschnecken, Strandkrabben und andere Meerestiere vergraben sich im nassen Sand. In etwa 25 Zentimeter Tiefe lebt beispielsweise der Wattwurm. Er frisst nichts anderes als Sand. Denn darin stecken jede Menge Kleinlebewesen, die der Wattwurm aus dem Sand herausfiltern kann.

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

15. Lese- und Schreibkompetenzen: b) Lese-Text

„Ein Spaziergang im Meer“ – Verständnisfragen

1. Wie oft war Leander schon am Meer?

Leander war schon viermal am Meer. . . . . ❑ **A**
Leander war erst einmal am Meer.. . . . . ❑ **B**
Leander war noch nie am Meer. . . . . ❑ **C**

2. Wo übernachtet Leander?

Auf dem Parkplatz . . . . . ❑ **A**
Auf dem Campingplatz . . . . . ❑ **B**
Auf dem Marktplatz . . . . . ❑ **C**

3. Mit wem ist Leander ans Meer gefahren?

Mit seinen Eltern. . . . . ❑ **A**
Mit seinen Schulfreunden . . . . . ❑ **B**
Mit seinen Großeltern . . . . . ❑ **C**

4. Was sieht Leander am Morgen?

Leander sieht Sand und Schlick. . . . . ❑ **A**
Leander sieht Wasser und Wellen. . . . . ❑ **B**
Leander sieht Sonne und Mond. . . . . ❑ **C**

5. Wie heißt das Fallen des Wassers?

Gezeiten . . . . . ❑ **A**
Flut . . . . . ❑ **B**
Ebbe . . . . . ❑ **C**

6. Wo entstehen Wattenmeere?

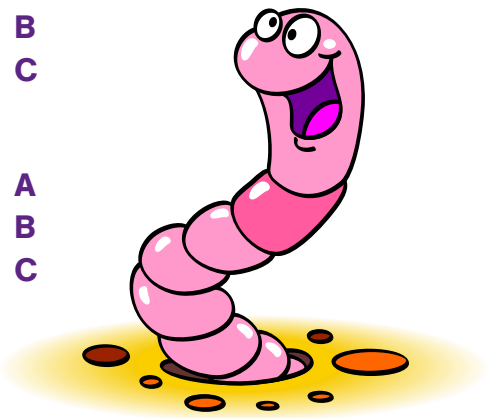
Dort, wo Ebbe und Flut besonders stark sind . . . . . ❑ **A**
Dort, wo Ebbe und Flut besonders selten sind . . . . . ❑ **B**
Dort, wo Ebbe und Flut besonders schwach sind . . . . ❑ **C**

7. Wie lange dauern Ebbe und Flut?

Jeweils eine halbe Stunde . . . . . ❑ **A**
Jeweils zwölfeinhalb Stunden . . . . . ❑ **B**
Jeweils zwei Stunden. . . . . ❑ **C**

8. Was frisst der Wattwurm?

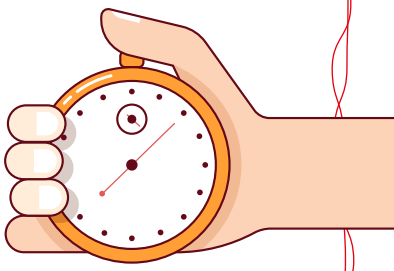
Der Wattwurm frisst Sand. . . . . ❑ **A**
Der Wattwurm frisst Salz. . . . . ❑ **B**
Der Wattwurm frisst kleine Fische. . . . . ❑ **C**



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

15. Lese- und Schreibkompetenzen: c) Lese-Text

Sinn oder Unsinn?



Jetzt aber Tempo!
Kreuze so schnell wie möglich die richtigen Sätze an!

1. Leander möchte schwimmen und schnorcheln. . . . . ❑ **A**
Leander möchte schimmeln und schnorcheln. . . . . ❑ **B**
Leander möchte schwimmen und schnarchen. . . . . ❑ **C**

2. Die Urlauber schlafen ihre Zelte ein. . . . . ❑ **A**
Die Urlauber schlagen ihre Zelte ein. . . . . ❑ **B**
Die Urlauber schlagen ihre Zelte auf. . . . . ❑ **C**

3. An der Nordsee gibt es Ebbe und Glut. . . . . ❑ **A**
An der Nordsee gibt es Ebbe und Flut. . . . . ❑ **B**
An der Nordsee gibt es Ebbe und Flucht. . . . . ❑ **C**

4. Die Wasserwand ändert sich regelmäßig. . . . . ❑ **A**
Der Wasserstand ändert sich regelmäßig. . . . . ❑ **B**
Der Wassermann ändert sich regelmäßig. . . . . ❑ **C**

5. Das Meer ist wartend begehbar. . . . . ❑ **A**
Das Meer ist watend begehbar. . . . . ❑ **B**
Das Meer ist watend belehrbar. . . . . ❑ **C**

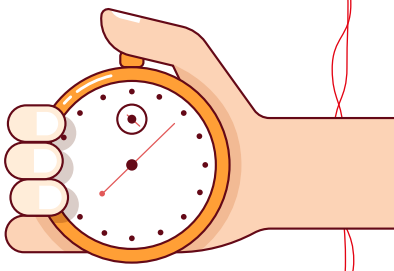
6. Leander hat Taucherbrille und Flossen eingepackt. . . . . ❑ **A**
Leander hat Raucherbrille und Flossen eingepackt. . . . . ❑ **B**
Leander hat Taucherbrille und Flossen eingeparkt. . . . . ❑ **C**

7. Am Strand tummeln sich viele Maschen. . . . . ❑ **A**
Am Strand taumeln viele Menschen. . . . . ❑ **B**
Am Strand tummeln sich viele Menschen. . . . . ❑ **C**

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

15. Lese- und Schreibkompetenzen: d) Lese-Text

Sinn oder Unsinn?



Jetzt aber Tempo!
Kreuze so schnell wie möglich die richtigen Sätze an!

8. Die Strandkrabben vergraben sich im Sand. . . . . ❑ **A**
   Die Strandkörbe vergraben sich im Sand. . . . . ❑ **B**
   Die Strandmatten vergraben sich im Sand. . . . . ❑ **C**

9. Im Sand stecken viele kleine Wiesen. . . . . ❑ **A**
   Im Sand stecken viele kleine Vasen. . . . . ❑ **B**
   Im Sand stecken viele kleine Wesen.. . . . . ❑ **C**

10. Der Wattwurm schwebt in etwa 25 Zentimeter Höhe. . . . ❑ **A**
    Der Wattwurm lebt in etwa 25 Zentimeter Tiefe. . . . . ❑ **B**
    Der Plattwurm lebt in etwa 25 Zentimeter Tiefe.. . . . . ❑ **C**

11. Auf der Insel steht ein Leuchtwurm.. . . . . ❑ **A**
    Auf der Insel steht ein Leuchtturm. . . . . ❑ **B**
    Auf der Ilse steht ein Leuchtturm.. . . . . ❑ **C**

12. Der Silberlöwe fängt Krebse und Fische. . . . . ❑ **A**
    Die Silbermöwe fängt Krebse und Fische. . . . . ❑ **B**
    Die Silbermöwe fängt Krebse und Tische. . . . . ❑ **C**

13. Das Schilf fährt in den Hafen ein.. . . . . ❑ **A**
    Das Schiff fährt in den Haufen ein.. . . . . ❑ **B**
    Das Schiff fährt in den Hafen ein.. . . . . ❑ **C**

14. Die Kinder sammeln Muscheln am Strand.. . . . . ❑ **A**
    Die Kinder summen Muscheln am Strand. . . . . ❑ **B**
    Die Kinder sammeln Morcheln am Strand.. . . . . ❑ **C**

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

16. Lese- und Schreibkompetenzen: a) Lese-Text

„Vorsicht, bissige Pflanze!“ – Text

Was glitzert da so schön in der Sonne? Das werden doch nicht etwa Tautropfen sein? Die kommen der durstigen Fliege an diesem heißen Sommertag gerade recht. Sie steuert auf die Blätter mit den Tautropfen zu, lässt sich darauf nieder und schon ist es um sie geschehen. O weh, sie wird von der Pflanze gefressen!

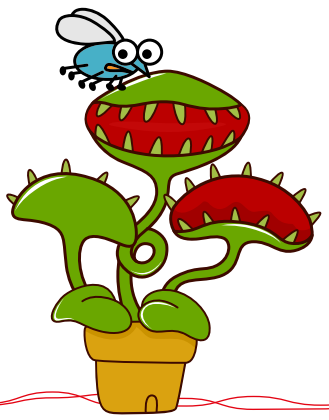
Die Fliege war immer vorsichtig. Sie wusste, dass sie sich vor Fröschen, Spinnen und Vögeln in Acht nehmen muss. Auf deren Speiseplan stehen Fliegen ganz oben. Dass es aber auch Pflanzen gibt, die Insekten fressen, damit hat die Fliege wohl nicht gerechnet. Was sie für Tautropfen gehalten hat, war in Wirklichkeit ein Klebstoff auf den Blättern der Pflanze. Er wird von Drüsenhaaren abgesondert und sobald eine Fliege darauf landet, schließen diese Haare die Beute ein. Anschließend löst ein Verdauungssaft die Fliege auf. Eine Pflanze, die auf diese Weise Fliegen fängt, ist der Sonnentau. Sie hat runde Blätter und wächst in Moorlandschaften.

Auf der ganzen Welt gibt es über 500 Pflanzenarten, die sich von Insekten ernähren. Sie sind zu Fleischfressern geworden, weil sie auf karger Erde wachsen. Ohne Fleisch müssen sie zwar nicht verhungern, aber mit einer Insektenmahlzeit ab und zu bekommen sie bessere Nährstoffe.

Der Wasserschlauch hat einen anderen guten Grund, Fleisch zu fressen: Er treibt in Teichen, Tümpeln und Gräben und hat gar keine Wurzeln, mit denen er Nährstoffe aufnehmen könnte. Dafür besitzt er aber schlauchartige Fangblasen auf seinen Blättern. Sie sind etwa einen halben Zentimeter breit und haben Borsten an der Öffnung. Wenn nun Wasserflöhe oder andere kleine Wassertiere die Borsten berühren, weitet sich die Fangblase und saugt mit dem Wasser die Beute ein.

Die Kannenpflanzen in den Regenwäldern Asiens und Australiens ziehen Tiere an. Ihren wunderschönen bunten Blüten können Insekten, Würmer und Spinnen nicht widerstehen. Zu gerne setzen sie sich hinein und merken erst dann, dass die Blüten gar keine Blüten sind. Es sind Laubblätter, die wie ein Gefäß geformt sind. Die Flüssigkeit in diesen „Kannen“ löst die Beute sofort auf.

Die Venusfliegenfalle sieht weniger verführerisch aus, aber auch sie macht fette Beute. Ihre Blätter sehen aus wie ein weit aufgerissenes Maul mit nadelspitzen Zähnen. Feine Sinnesborsten auf der Blattinnenseite melden, wenn etwas gelandet ist. Handelt es sich dabei nicht nur um das Blatt eines Baumes, sondern um ein Insekt oder einen kleinen Frosch, dann schnappt das Maul zu. Venusfliegenfallen wachsen in Amerika. Man sieht sie gelegentlich aber auch bei uns: im Blumentopf. Dort ist sie allerdings nur schwer zu halten, denn sie braucht eine besondere Blumenerde und viel Feuchtigkeit. Das hören Fliegen sicher gerne.



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

16. Lese- und Schreibkompetenzen: b) Lese-Text

„Vorsicht, bissige Pflanze!“ – Verständnisfragen

1. Vor welchen Tieren muss sich die Fliege in Acht nehmen?

Vor Kühen ❑ A
Vor Füchsen ❑ B
Vor Vögeln ❑ C

2. Welche Pflanze fängt ihre Beute mit einem Klebstoff?

Mondblau ❑ A
Sonnentau ❑ B
Sternengrau ❑ C

3. Wo wächst der Sonnentau?

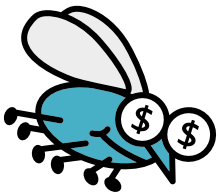
In der Moorlandschaft ❑ A
In der Sonnenlandschaft ❑ B
In der Borlandschaft ❑ C

4. Wie viele Arten von fleischfressenden Pflanzen gibt es weltweit?

Über 100 ❑ A
Genau 40 ❑ B
Weniger als 25 ❑ C

5. Wie sind die Böden, auf denen die Pflanzen wachsen?

Reich an Nährstoffen ❑ A
Trocken ❑ B
Arm an Nährstoffen ❑ C



6. Wo wachsen Kannenpflanzen?

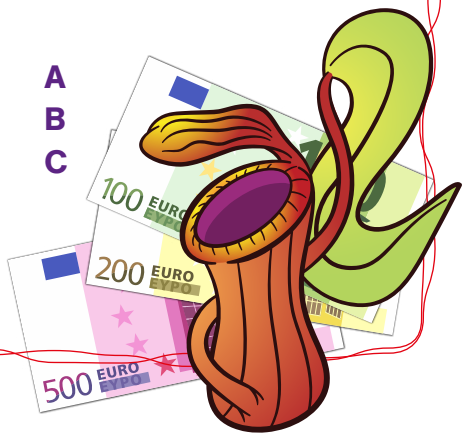
Im Regenwald ❑ A
Im Wasser ❑ B
In der Wüste ❑ C

7. Womit locken Kannenpflanzen Beute an?

Mit hohen Tönen ❑ A
Mit bunten Laubblättern ❑ B
Mit viel Geld ❑ C

8. Wo wächst die Venusfliegenfalle bei uns?

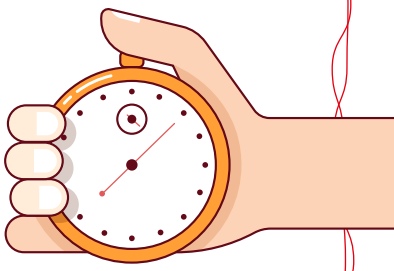
Im Blumentopf ❑ A
Im Wald ❑ B
Im Garten ❑ C



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

16. Lese- und Schreibkompetenzen: c) Lese-Text

Sinn oder Unsinn?



Jetzt aber Tempo!
Kreuze so schnell wie möglich die richtigen Sätze an!

1. Tautropfen glitzern in der Sonne. . . . . ❑ **A**
Tautropfen glotzen in die Sonne. . . . . ❑ **B**
Tauftropfen glitzern in der Sonne. . . . . ❑ **C**

2. Der Flieger ist wurstig. . . . . ❑ **A**
Die Fliege ist lustig. . . . . ❑ **B**
Die Fliege ist durstig. . . . . ❑ **C**

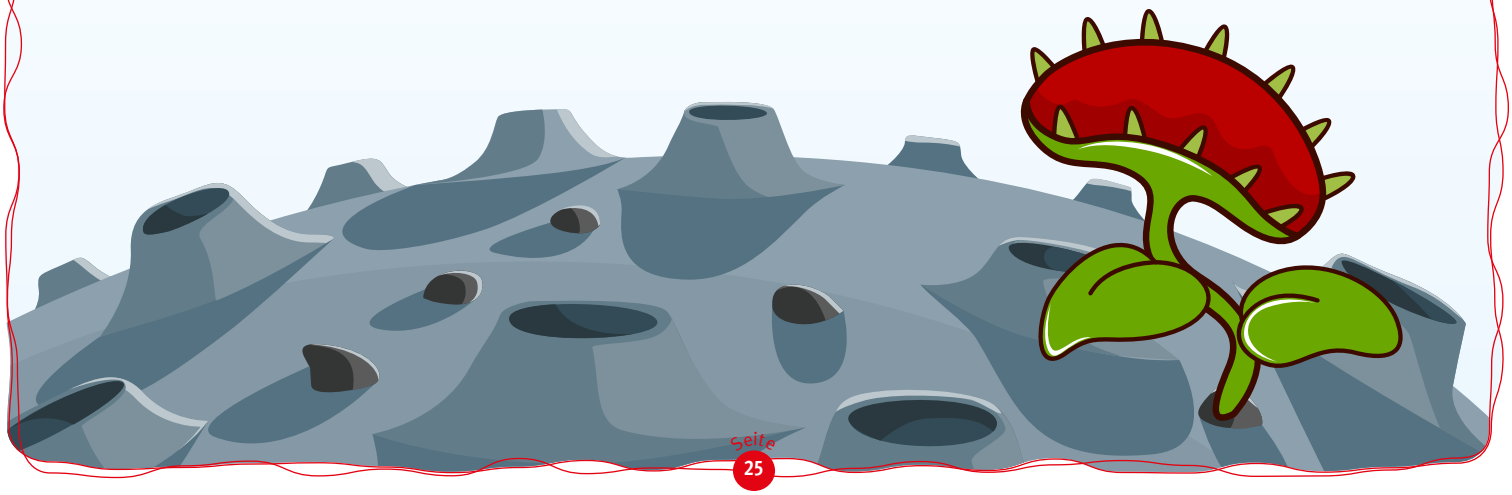
3. Das Tier nimmt sich in Schach. . . . . ❑ **A**
Das Tier nimmt sich in Acht. . . . . ❑ **B**
Die Tür nimmt sich Acht. . . . . ❑ **C**

4. Damit hat die Fliege nicht gelesen. . . . . ❑ **A**
Damit hat die Fliege nicht gerechnet. . . . . ❑ **B**
Damit hat die Fliege nicht gerichtet. . . . . ❑ **C**

5. Auf den Blättern sitzen Düsenhaare.. . . . . ❑ **A**
Auf den Blättern sitzen Drüsenhaare. . . . . ❑ **B**
Auf den Brettern sitzen Drüsenhasen. . . . . ❑ **C**

6. Sonnentau wächst in Mondlandschaften. . . . . ❑ **A**
Sonnentag wächst in Moorlandschaften. . . . . ❑ **B**
Sonnentau wächst in Moorlandschaften. . . . . ❑ **C**

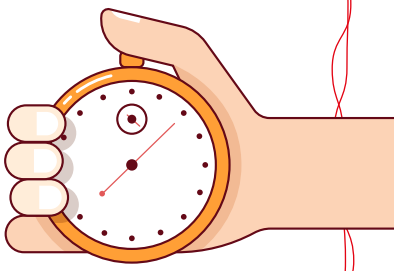
7. Die Pflanzen wachsen auf karger Erde. . . . . ❑ **A**
Die Wanzen wachsen auf faden Pferden. . . . . ❑ **B**
Die Lanzen wachsen auf karger Erde. . . . . ❑ **C**



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

16. Lese- und Schreibkompetenzen: d) Lese-Text

Sinn oder Unsinn?



Jetzt aber Tempo!
Kreuze so schnell wie möglich die richtigen Sätze an!

8. Der Wasserschlauch treibt in Teichen und Tümpeln. . . . . ❑ **A**
Der Wasserbauch treibt in Teichen und Tümpeln. . . . . ❑ **B**
Der Wasserschlauch treibt in Eichen und Tümpeln. . . . . ❑ **C**

9. In Asien und Australien gibt es Regenbänder. . . . . ❑ **A**
Asien und Australien sind Regenländer. . . . . ❑ **B**
In Asien und Australien gibt es Regenwälder. . . . . ❑ **C**

10. Die Kannenpflanze fängt Würmer und Spinner. . . . . ❑ **A**
Die Kannenpflanze fängt Würmer und Spinnen. . . . . ❑ **B**
Die Kaffeekanne fängt Würmer und Spinnen. . . . . ❑ **C**

11. Die Kobralilli lockt Insekten in die Falle. . . . . ❑ **A**
Die Kobralilie lockt Insekten in die Falle. . . . . ❑ **B**
Die Kobralilie zockt mit Insekten in der Falle. . . . . ❑ **C**

12. Die sadenspitzen Zähne sehen gefährlich aus. . . . . ❑ **A**
Die nadelspitzen Zähne sehen gefährlich aus. . . . . ❑ **B**
Die nadelspitzen Kähne sehen gefährlich aus. . . . . ❑ **C**

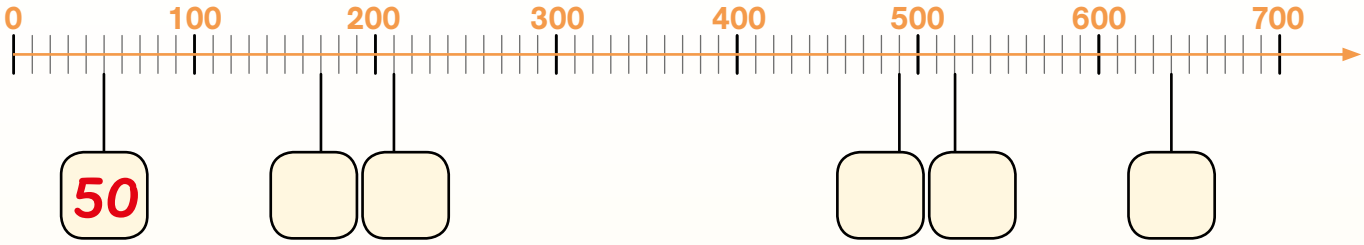
13. Auf dem Blatt ist eine Mücke gelandet.. . . . . ❑ **A**
Aus dem Blatt ist eine Mücke gelandet. . . . . ❑ **B**
Auf dem Blatt ist eine Krücke gelandet. . . . . ❑ **C**

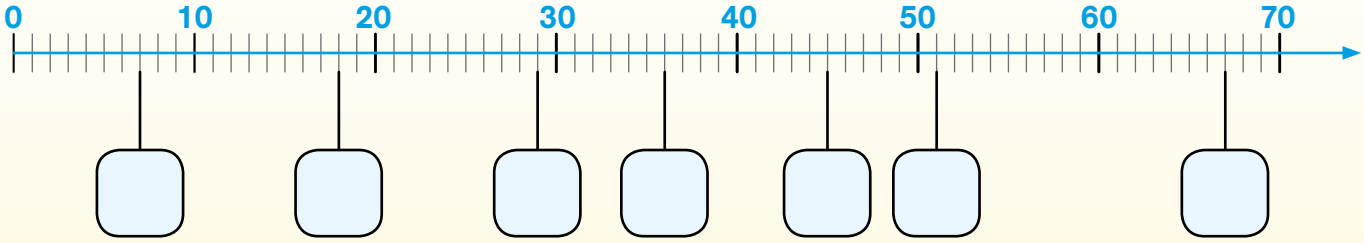
14. Die Venusfliegenkralle macht fette Beute. . . . . ❑ **A**
Die Venusfliegenfalle macht nette Beute. . . . . ❑ **B**
Die Venusfliegenfalle macht fette Beute. . . . . ❑ **C**

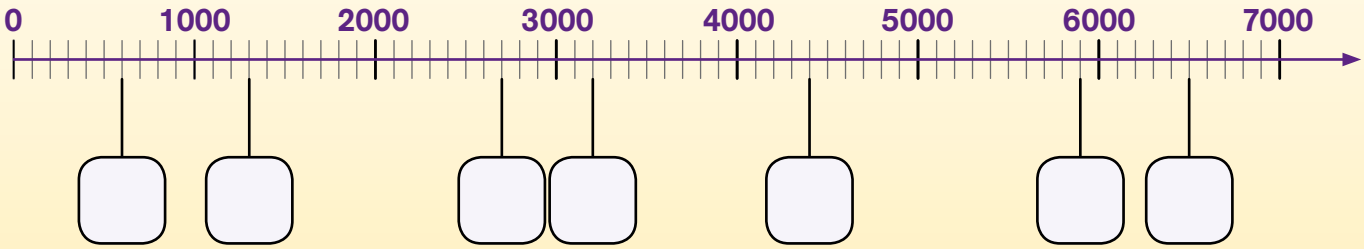
„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

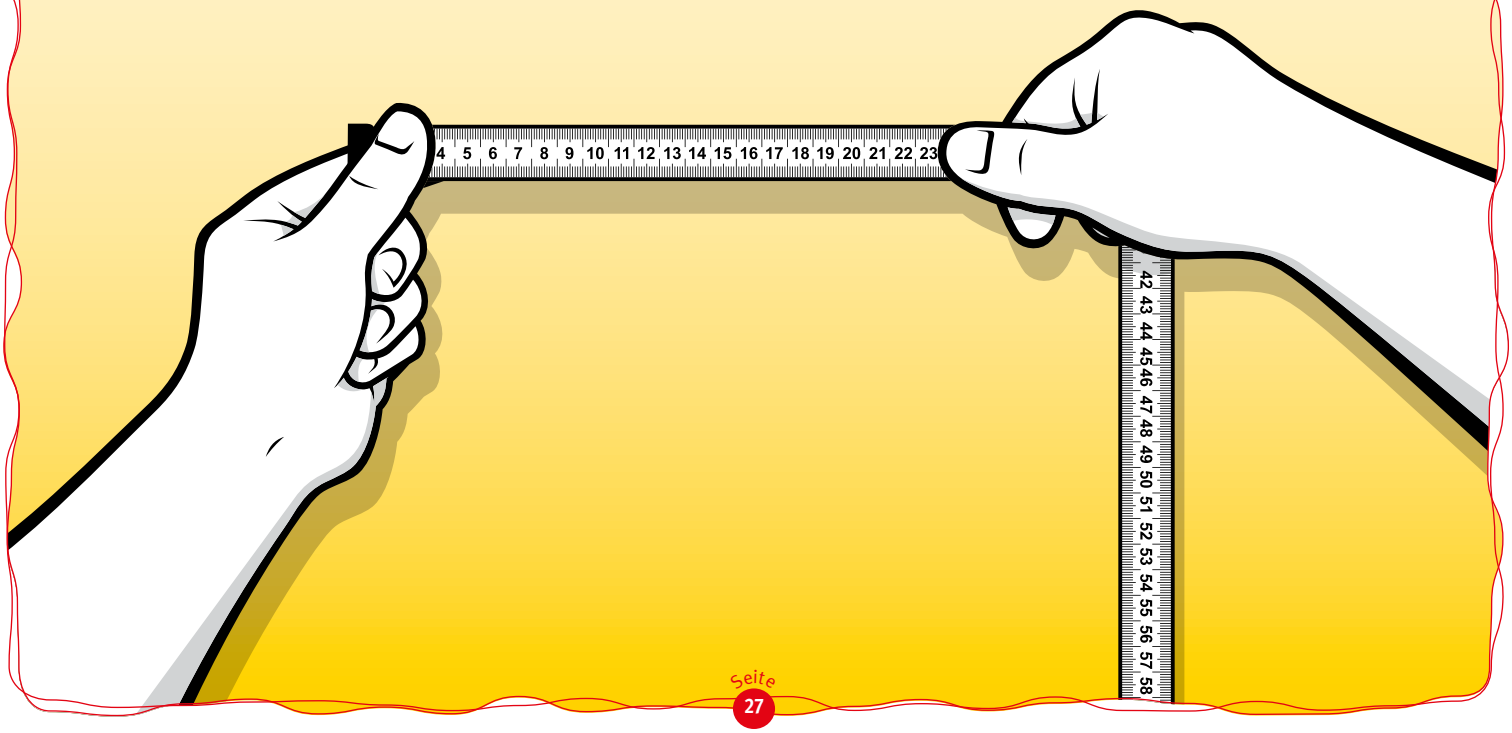
17. Arithemetik: Zahlenstrahl

Schreibe jeweils die richtige Zahl in das Kästchen.









„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

18. Arithmetik: Kopfrechnen

Wir haben ein paar kleine Kopfnüsse für dich.
Löse die Rechnungen im Kopf und verbinde die Rechnung mit der richtigen Nuss.

a) 37 + 4 =

b) 19 - 7 =

c) 52 + 8 =

d) 26 - 8 =

e) 45 - 14 =

f) 12 x 7 =

g) 15 : 3 =

h) 76 + 124 =

i) 19 + 36 =

j) 110 – 17 =

k) 97 + 12 =

l) 72 : 8 =

m) 49 : 7 =

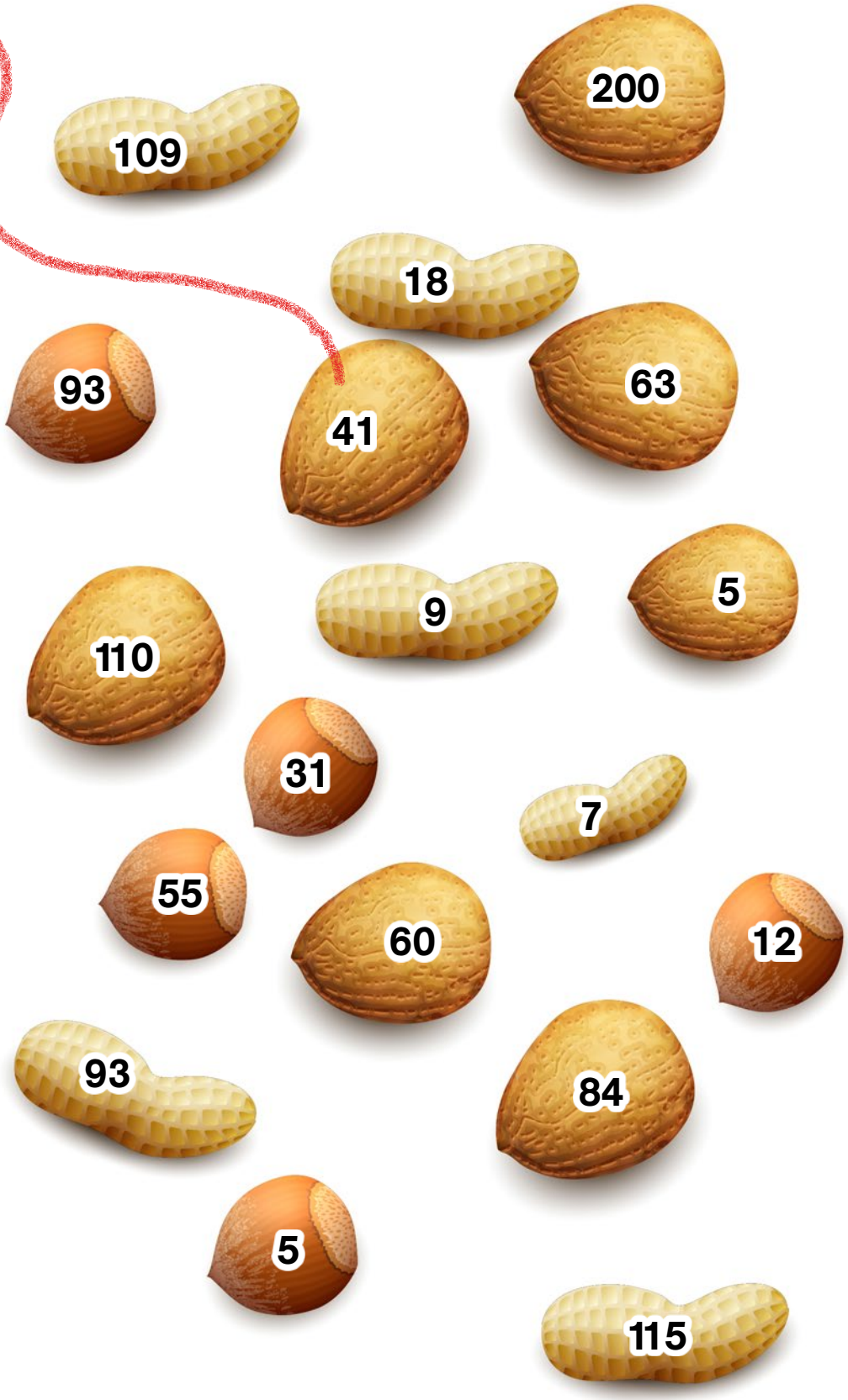
n) 60 : 12 =

o) 122 - 7 =

p) 56 + 37 =

q) 14 + 96 =

r) 138 - 75 =



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

19. Arithmetik: Dividieren im Kopf

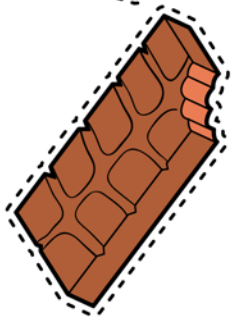
Wenn im Reitverein jemand Geburtstag hat, bringt er allen etwas zum Naschen mit. Meistens sind zwischen 7 und 27 Vereinsmitglieder anwesend. Leider weiß man das vorher nie so genau. Wie viele Leckereien gibt es nun jeweils pro Person?

Simon bringt 32 Kuchenstücke für 16 Leute mit.
32 : 16 = __2__ Kuchenstücke pro Person.

Frida bringt 24 Schokoriegel für 8 Leute mit.
24 : 8 = _____ Schokoriegel pro Person.

Ida bringt 100 Stück Marshmellows für 25 Leute mit.
100 : 25 = _____ Marshmellows pro Person.

Flo bringt 51 „Weiße Mäuse“ für 17 Leute mit.
51 : 17 = _____ „Weiße Mäuse“ pro Person.



Robin bringt 25 Streuseltaler für 25 Leute mit.
25 : 25 = _____ Streuseltaler pro Person.

Carla bringt 42 „Saure Drops“ für 7 Leute mit.
42 : 7 = _____ „Saure Drops“ pro Person.

Milli bringt 45 Zimtkekse für 9 Leute mit.
45 : 9 = _____ Zimtkekse pro Person.

Erik bringt 65 Schokoküsse für 13 Leute mit.
65 : 13 = _____ Schokoküsse pro Person.

Robbi bringt 34 Eis am Stiel für 17 Leute mit.
34 : 17 = _____ Eis am Stiel pro Person.

Hannes bringt 49 Kirschlutscher für 7 Leute mit.
49 : 7 =_____ Kirschlutscher pro Person.

Amelie bringt 24 Portionen Tiramisu für 12 Leute mit.
24 : 12 =_____ Portionen Tiramisu pro Person.

Maren bringt 8 Muffins für 8 Leute mit.
8 : 8 = _____ Muffin pro Person.

20. Arithmetik: Addieren

Mias Mutter gibt jeden Monat mal mehr, mal weniger Geld aus – mal sind es nur die Supermarkt-Einkäufe, mal ist es ein neues Sofa und einmal kauft sie sogar eine neue Einbauküche! Sie trägt das immer in ein Haushaltsbuch ein. Hier einige Auszüge daraus – rechne die Ergebnisse aus.

FEBRUAR

a) 329
224
\+ 67
620

AUGUST

e) 12
27
\+ 47

DEZEMBER

i) 278
394
789
\+ 125

MAI

b) 925
\+ 76

SEPTEMBER

f) 24
45
\+ 19

JANUAR

j) 2345
9567
\+ 1538

JUNI

c) 224
129
\+ 111

OKTOBER

g) 223
145
\+ 333

JULI

d) 76
13
\+ 9

NOVEMBER

h) 156
134
\+ 178

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

21. Arithmetik: Subtrahieren

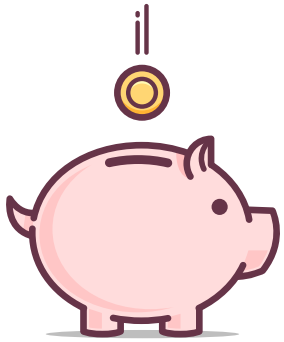
Wie viel Geld landet in Tims Sparschwein?

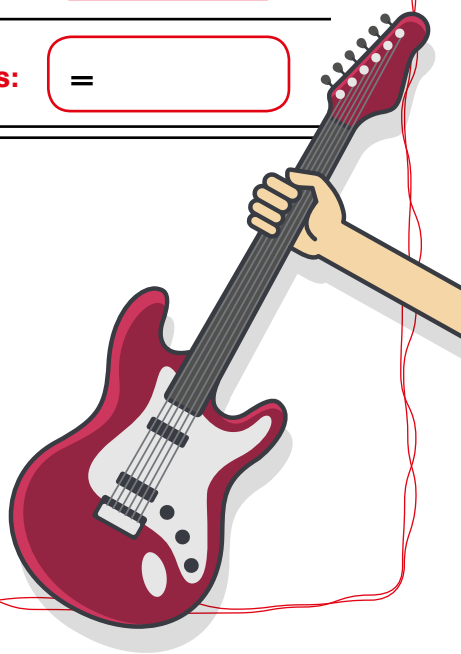
Tim verdient sich zum Taschengeld jeden Monat etwas mit Zeitungsaustragen und Nachhilfe dazu und hat je nachdem mal mehr, mal weniger Geld zur Verfügung. Er gibt aber auch Geld für Kino, Geburtstagsgeschenke und Klamotten aus. Am Ende des Monats will er wissen, wie viel übrig bleibt – schließlich spart er auf eine neue E-Gitarre. Dafür muss er seine Ausgaben von den Einnahmen abziehen. Und wie viel hat er in einem Jahr gespart? Dafür müssen alle Monatsergebnisse zusammengezählt werden. Hilfst du ihm beim Rechnen?

Januar	210 - 199 = 11	**Juli**	270 - 135 =
Februar	312 - 124 =	**August**	323 - 278 =
März	178 - 156 =	**September**	287 - 123 =
April	195 - 135 =	**Oktober**	240 - 202 =
Mai	308 - 189 =	**November**	222 - 199 =
Juni	250 - 212 =	**Dezember**	325 - 322 =

Und soviel Geld hat Tim in einem Jahr beiseite legen können:

Januar:	11,-
Februar:	
März:	
April:	
Mai:	
Juni:	
Juli:	
August:	
September:	
Oktober:	
November:	
Dezember:	+
Gesamtergebnis:	=

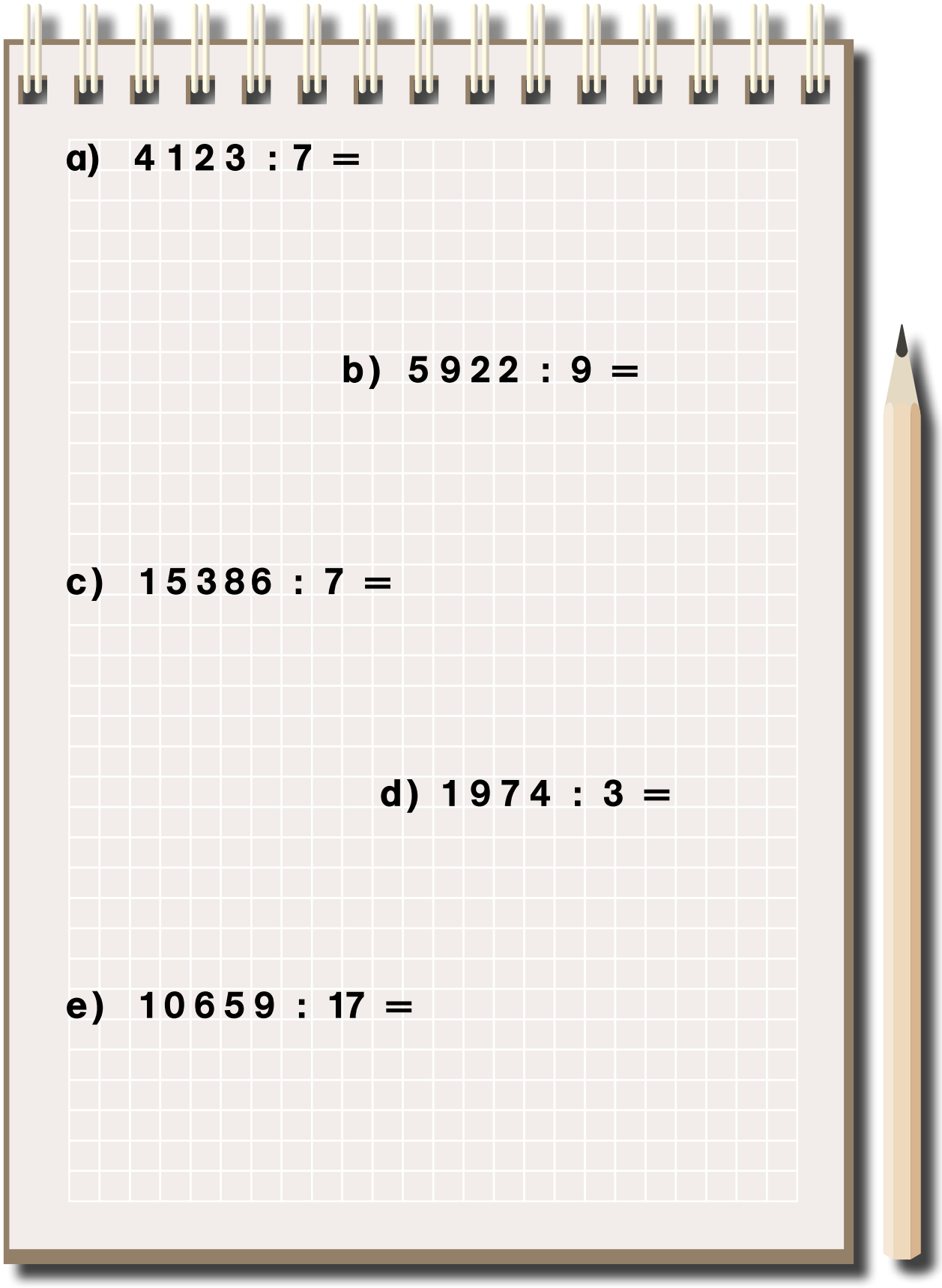




„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

22. Arithmetik: Schriftliches Dividieren

Bei größeren Summen ist es sicherer, schriftlich zu teilen.
Hier haben wir ein paar anspruchsvolle Aufgaben für dich.



a) 4123 : 7 =

b) 5922 : 9 =

c) 15386 : 7 =

d) 1974 : 3 =

e) 10659 : 17 =

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

23. a) Arithmetik: Multiplizieren (schriftlich)

Inas Vater ist Autohändler. Sie darf dort jobben und hilft bei den Bestellungen von Ersatzteilen oder sogar großen Autos. Manches ist sehr teuer, sollte aber immer auf Lager sein. Vor der Bestellung rechnet sie aus, was z.B. sieben Außenspiegel für einen bestimmten Wagen kosten. Magst du sie unterstützen?

a) $312 \cdot 7$

b) $534 \cdot 5$

c) $296 \cdot 6$

d) $265 \cdot 13$

e) $554 \cdot 21$

f) $621 \cdot 18$

g) $8267 \cdot 9$

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

23. b) Arithmetik: Multiplizieren (schriftlich)

Inas Vater ist Autohändler. Sie darf dort jobben und hilft bei den Bestellungen von Ersatzteilen oder sogar großen Autos. Manches ist sehr teuer, sollte aber immer auf Lager sein. Vor der Bestellung rechnet sie aus, was z.B. sieben Außenspiegel für einen bestimmten Wagen kosten. Magst du sie unterstützen?

i) 4983 · 7

j) 1975 · 30

k) 4672 · 15

l) 8467 · 26

m) 90256 · 4

n) 54398 · 7

o) 85390 · 13

p) 93561 · 31

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

24. Arithmetik: Textaufgabe

Hilfe beim Fernseh-Kauf

Der Fernseher von Frau Mayer ist kaputt und kann nicht mehr repariert werden. Deshalb möchte sie sich einen neuen Fernseher kaufen. Das Gerät, das ihr gefällt, kostet bei Fernseh-Huber 1 420 Euro. Dazu kommt die Liefergebühr von 35 Euro. 80 Euro zahlt Fernseh-Huber an Frau Mayer für ihr altes Gerät. Bei Elektro-Schmidt kostet der Fernseher 1 365 Euro. Er liefert kostenlos, aber er nimmt das alte Geräte nicht zurück. Frau Mayer müsste es für 20 Euro selbst entsorgen.

Wie soll sich Frau Mayer entscheiden, wenn sie am wenigsten Geld ausgeben möchte?

Frau Mayer sollte bei ..... kaufen.

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

25. Größen: Länge

Die Fahrradtour

Endlich Wochenende! Hannes, Frida und Emma wollen mit dem Fahrrad zur nächsten Eisdiele fahren. Also holt Hannes erst Frida, dann mit ihr zusammen Emma ab:

Bis Fridas Elternhaus sind es 4200 Meter. Gemeinsam radeln sie die 1,5 Kilometer zu Emma. Nun fahren sie zu dritt mit dem Rad 2 km und 600 m bis nach Neuenhausen, wo es das beste Joghurteis gibt. Danach fahren sie genauso wieder nach Hause zurück.

Rechne schriftlich aus:
Tipp: Wandle zuerst alle Strecken in Meter um, dann musst du kein Komma berücksichtigen. Später wandelst du das Rechenergebnis – wenn nötig – wieder in Kilometer um.

1. Wie viele Kilometer legt Hannes auf dem gesamten Hinweg zur Eisdiele zurück?

2. Wie viele Meter sind es für ihn hin und zurück?

3. Wie viele Kilometer radelt Frida insgesamt an dem Tag?

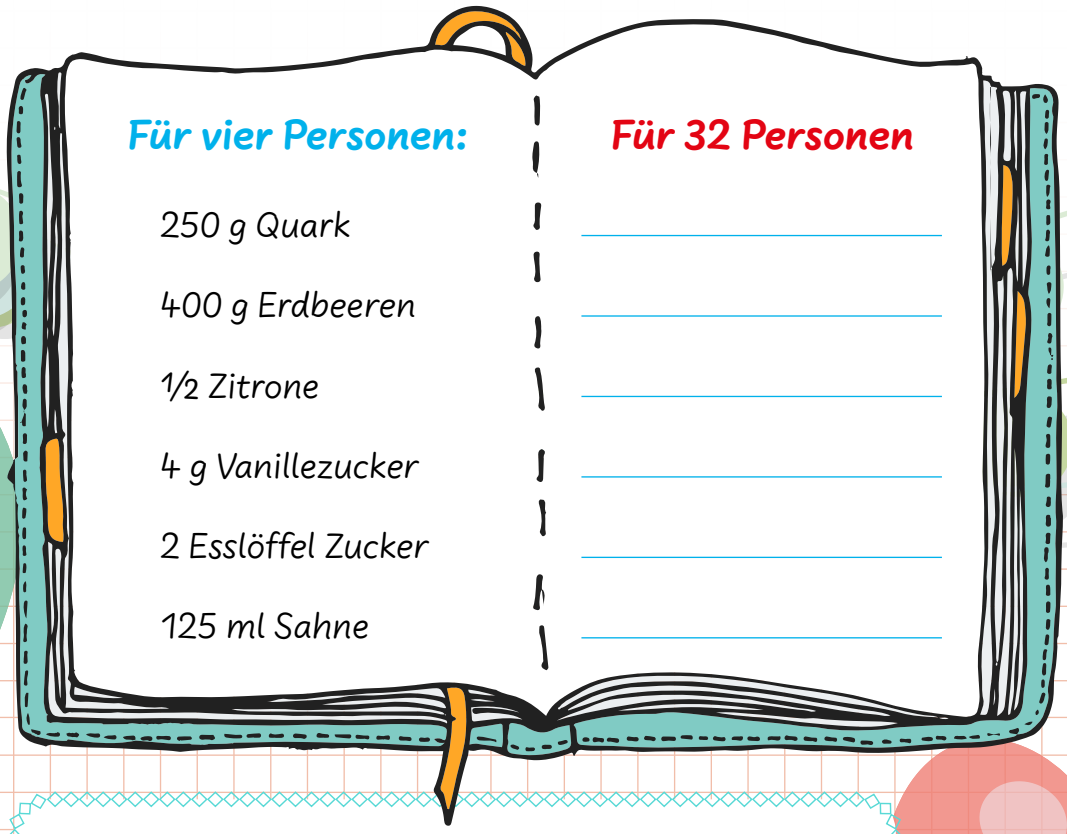
4. Wie viele Meter ist Emma insgesamt unterwegs?

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

26. Größen: Masse

So ein Quark!

Hannes' Mutter macht für das Schulfest einen Erdbeerquark. Sie hat ein Rezept für vier Personen. Welche Menge Zutaten braucht sie für 32 Personen?



Für vier Personen:	Für 32 Personen
250 g Quark	
400 g Erdbeeren	
½ Zitrone	
4 g Vanillezucker	
2 Esslöffel Zucker	
125 ml Sahne	

Mit dieser Zahl muss Hannes' Mutter die Mengenangaben multiplizieren: .....

„Fit für den Übertritt" ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

27. Größen: Zeit

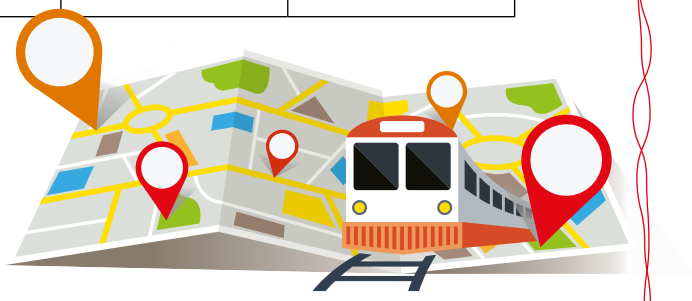
Bloß nicht verschlafen!

Isabell fährt jeden Tag mit der Straßenbahn in die Schule. Schulbeginn ist um 8 Uhr. In der Sodener Straße steigt sie ein. Seit sie auf das Gymnasium geht, muss sie die frühere Straßenbahn nehmen, um morgens nicht zu spät zu kommen. Wenn sie mal eine Abfahrt verpasst, muss sie eben warten, bis die nächste Bahn kommt.
Die Straßenbahn fährt alle 15 Minuten.

1. Füge jeweils die fehlenden nächsten Abfahrten in den Fahrplan ein.

Haltestelle	Abfahrtzeit 1	Abfahrtzeit 2	Abfahrtszeit 3	Abfahrtszeit 4
Sodener Straße	7.17 Uhr	7.32 Uhr	7.47 Uhr	8.02 Uhr
Orberstraße	7.19 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Büchertalstraße	7.24 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Grundschule	7.26 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Guntherstraße	7.30 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Hauptbahnhof	7.39 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Kicherweg	7.44 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr
Albert-Einstein-Gymnasium	7.50 Uhr	Uhr	Uhr	Uhr

2. Letzten Montag hat Isabell die ersten drei Straßenbahnen verpasst. Wann kam sie im Gymnasium an?



3. Wann fuhr Isabell los, als sie noch auf die Grundschule ging und kurz vor 8 Uhr dort ankommen wollte?

4. Neulich machte Isabells Klasse einen Ausflug. Alle haben sich um 8.30 Uhr am Bahnhof getroffen. Welche Starßenbahn hat Isabell wohl genommen?

28. Größen: Geld

Auf dem Flohmarkt

Simon, Johanna und Robin teilen sich einen Stand am Flohmarkt. Damit alles einfach zu rechnen ist, einigen sie sich auf feste Preise: Comics verkaufen sie für jeweils 30 Cent, alte CDs für je 90 Cent und jedes Kuscheltier für 1,20 Euro.

Am Nachmittag räumen sie die übrig gebliebenen Gegenstände wieder in den Kofferraum von Simons Mutter. Es lief gut: 70 Comics, 15 CDs und 8 Kuscheltiere haben sie am Vormittag verkauft.

1. Wie viel Euro haben sie insgesamt eingenommen?

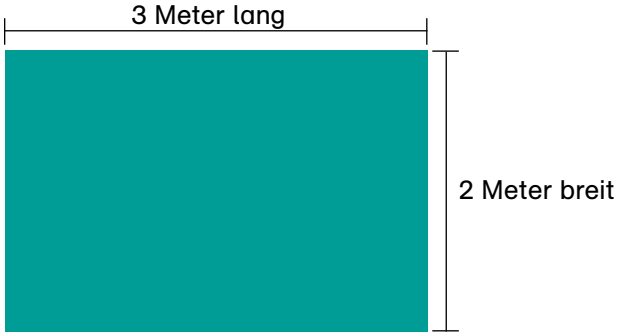
2. Sie wollen den Betrag der Einfachheit halber durch drei teilen. Wie viel springt für jeden am Ende dabei raus?

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

29. Geometrie: Flächen

1. Familie Müller möchte den Balkon fliesen lassen. Eine Fliese ist 25 x 25 Zentimeter groß. Überlege dir, wie viele Fliesen aneinandergelegt 1 Meter ergeben.

Wie viele Fliesen werden benötigt?



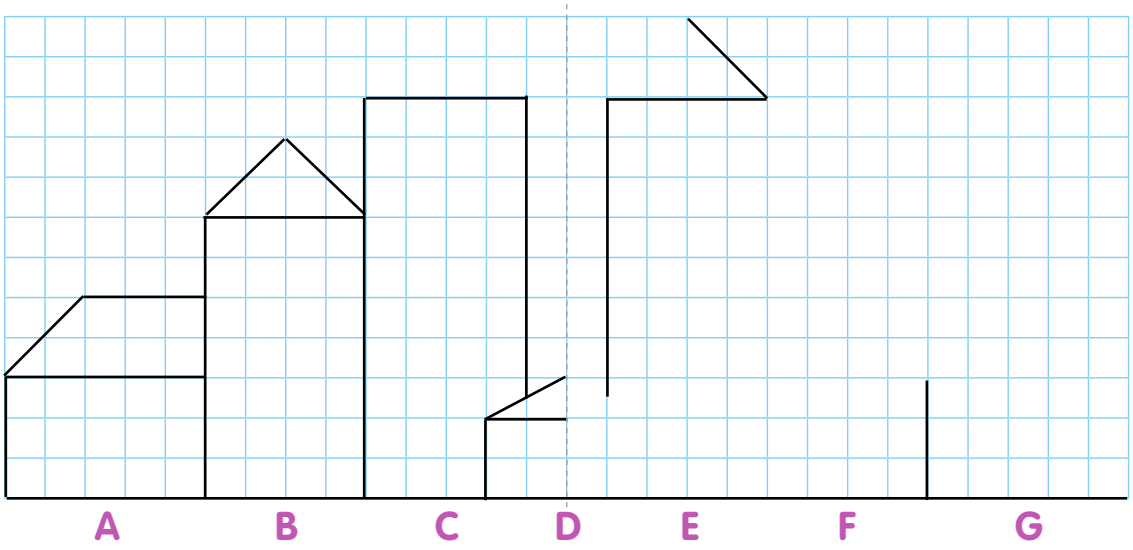
2. Frau Müller wünscht sich auch neue Fliesen für den Badezimmerboden. Der Raum ist 4 Meter lang und 5 Meter tief. Die neuen Fliesen sind groß und quadratisch, jeweils 50 Zentimeter Kantenlänge.

Wie viele der Fliesen muss sie im Baumarkt besorgen?

30. Geometrie: Spiegelung/Achsensymmetrie

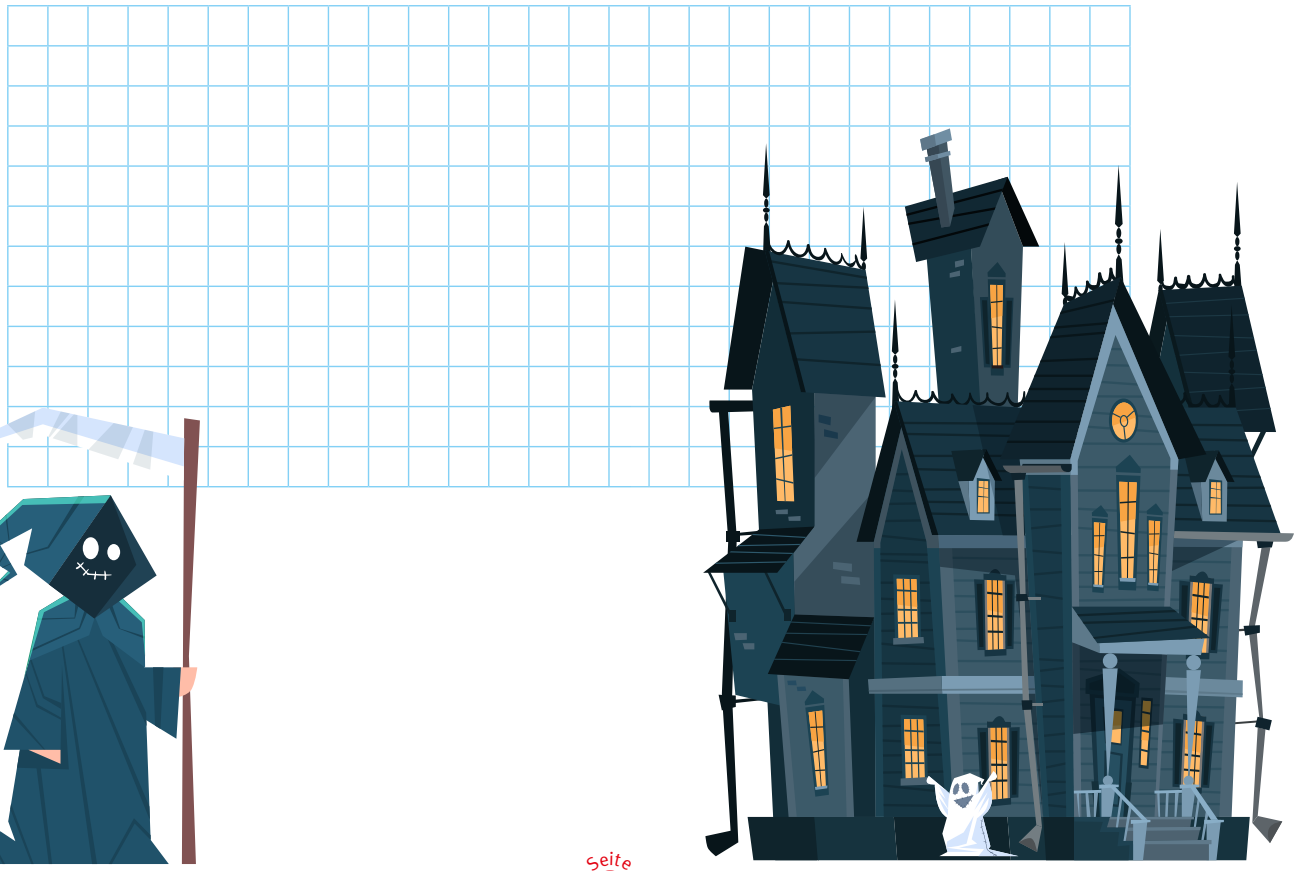
1. Der Freizeitpark soll ein Geisterschloss bekommen. Es soll achsensymmetrisch sein. Der Architekt ist noch nicht ganz fertig mit seinem Plan.

Kannst du ihm helfen, das Schloss fertig zu zeichnen?



2. Welche beiden Türme haben die größte Fläche?

Zähle die Kästchen und vergleiche.



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

31. Geometrie: Maßstab

Das Schwimmbecken von Annes Großeltern ist 7 Meter lang und 4 Meter breit.

Zeichne das Schwimmbecken im Maßstab 1:100!

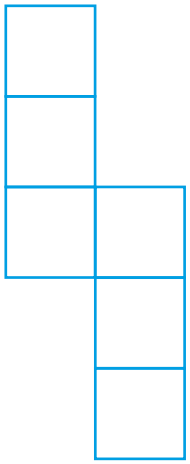
„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

32. Geometrie: Würfelnetz

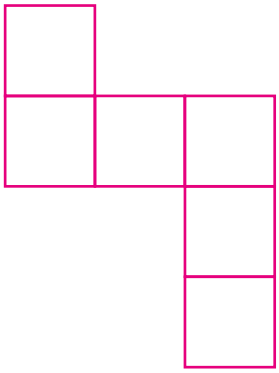
1. Hannes hat in sein Matheheft zwei Würfelnetze gezeichnet.
   Nur eines ergibt wirklich einen Würfel.

   Weißt du, welches?

A

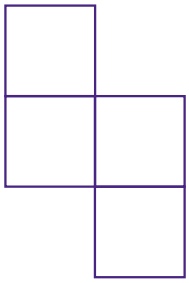


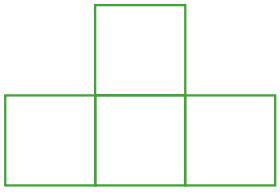
B

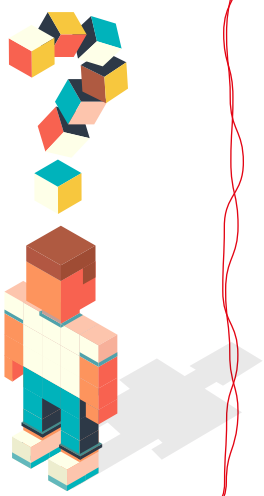


2. Bei diesen beiden Würfelnetzen fehlen jeweils zwei Flächen.

   Ergänze sie.







„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

Lösungen:

1) mit oder ohne h
Ohr, Urahnen, Höhlen, nahe, fühlten, wahrscheinlich, sehr, wohl, Vorfahren, Mahlzeiten, nahrhafter, Gehirn, Lehm, Mehrere, hohe, Einwohner

2) Doppelkonsonanten
In Nordamerika leben die **auffällig** schwarz-weiß gemusterten Stinktiere. „Skunks" (gesprochen Skanks) heißen sie dort. Sie sind **bekannt** für ihre ganz **spezielle** Art der Verteidigung: Erst stampfen sie mit den Vorderpfoten umher und sträuben ihr **Fell**, um den Feind zu beeindrucken. **Wenn** das nicht hilft, wird aus dem Hinterteil ein **Stinkstoff** verspritzt – bis zu zwei Meter weit!
Zusätzlich sind die Stinker **bewaffnet**: Sie gehören zu den Raubtieren und haben deshalb 34 sehr scharfe Zähne. Und an den Pfoten haben sie stark gebogene **Krallen**. Damit **buddeln** sie z.B. nach Insekten oder packen ihre Beute. Komisch: Ausgerechnet Stinktiere können viel **besser** riechen als sehen. Wenn sie selbst etwas von dem Sekret abkriegen, **dann** leiden sie also womöglich sogar noch mehr als ihre Feinde.
Das Stinktier-Sekret **brennt** in den Augen und auf der Haut. Und es stinkt bestialisch: nach Knoblauch, faulen Eiern und **verbranntem Gummi**. Am **schlimmsten** ist aber, **dass** man den Geruch kaum jemals wieder **wegbekommt**.

3) Doppelt-s oder ß
blass, heiß, küsste, Rosen-Messe, aß, Apfelmus, Imbiss-Bude, Straßenfest, Kies, Finanzkrise, Spardose, Messe, Rosensorten, fieser, Darmvirus, böse, zerreißen, Klasse, Riesenglück, essen, musste, weiß, Lust

4) b oder p, d oder t, g oder k
„Gestern haben wir in der **G**artenhütte neue **B**oden**p**latten verlegt."

„Tim ist so ein **G**roß**k**otz – der gibt immer so mit dem Reich**t**um seiner Eltern an."

„Die **Pe**d**a**le an meinem Fahrrad haben sei**t**lich so Refle**k**toren."

„Neulich dachte ich, mein Hamster ist to**t**. Dabei war er nur to**d**müde."

„Meine Lehrerin ist total be**k**lo**pp**t. Die gibt uns immer viel zu viele Hausaufga**b**en auf!"

„Morgen zeige ich dir die Fo**t**os aus meinem Urlaub. Ich war mit meinem **B**ruder in **P**or**t**ugal."

„Ich wünsche mir einen La**p**to**p** zum Ge**b**urtstag. Dann kann ich immer ins In**t**ernet, wenn ich will!"

5) Groß- oder Kleinschreibung
Immer wieder für einen **L**acher gut: komische **T**iernamen. **A**ngefangen bei der **L**achmöwe über die **T**anzgarnele bis zum **M**otorradfrosch oder die **M**opsfledermaus – diese Bezeichnungen regen natürlich unsere **F**antasie an. Und wer **H**umor hat, stellt sich sogleich eine **G**arnele beim **P**aartanz, einen **F**rosch auf dem **M**oped oder einen **M**ops mit **F**ledermausflügeln vor. **H**errlich albern. **Ü**brigens: Die **T**iere mit den seltsamen **N**amen gibt es wirklich!

6) ks-Laute
Letztes Wochenende war ich mit meinen Eltern im Wald beim Wandern. **Max** war auch dabei: Das ist unser Hund, ein **Boxer**. Ich hätte so gerne mal einen **Dachs** oder einen **Fuchs** gesehen, aber wir waren wohl zu laut, und **Max** hat auch ab und zu gebellt. Plötzlich zeigte mein Vater auf den Boden: Schau mal da, **links** hinten! Eine **Eidechse**!" Wir machten Fotos von der **Echse** und überprüften später im **Lexikon**, was das für eine Art gewesen war.

Nachdem wir rund eine Stunde **unterwegs** waren, holte Papa eine **Box** aus seinem Rucksack. Es gab Brote mit **Lachs** und einem **Klecks** Soße. Das ist ein **Mix** aus Frischkäse und Meerrettich. Mama bot uns auch noch **Kekse** an. Kurz bevor wir wieder am Auto ankamen, **verknackste** ich mir den Fuß. Ich fluchte: „**Verflixt** und zugenäht!"

Es war Sonntag und ins Krankenhaus wollten wir deshalb auch nicht **extra** fahren. Also meinte Mama: „Jetzt müssen wir **tricksen**!" und legte mir **flugs** einen kalten Umschlag mit Arnikatinktur auf. Die hatte sie für Notfälle dabei gehabt. Sie kennt sich wirklich gut aus, fast wie eine **Kräuterhexe**. Nur hübscher, echt!

7) Zeichensetzung
Marvin, 15.11 Uhr:
Hi Jonas!

Jonas, 15.12 Uhr:
Hallo**!**

Marvin, 15.15 Uhr:
Was machst du gerade**?**

Marvin, 15.16 Uhr :
Ich bin im Wartezimmer, Zahnarzttermin**.** Öde**!**

Jonas, 15.20 Uhr:
Hab nicht so viel Zeit zum Schreiben**.** Muss mein Zimmer aufräumen**.**

Marvin, 15.21 Uhr:
Würde gerne mit dir tauschen**.** Hoffentlich bohrt er nicht**!**

Jonas, 15.25 Uhr:
Ja, das glaub ich gern**.** Da räum ich auch lieber meine Bude auf**.**

Jonas, 15.26 Uhr:
Und würde noch Fensterputzen drauflegen**!**

Marvin, 15.26 Uhr:
Die Zeitschriften hier sind voll blöd**,** nur für Erwachsene**.**

Jonas, 15.30 Uhr:
Hey**,** willst du später noch bei mir vorbeikommen**?** Wir könnten Playstation spielen**.**

Jonas, 15.33 Uhr:
Und wir haben jetzt auch wieder freie Sicht auf den Bildschirm vom Sofa aus**.**

Marvin, 15.34 Uhr:
Okay, gerne**!** Da hab ich was**,** worauf ich mich jetzt freuen kann**.**

„Fit für den Übertritt" ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

Jonas, 15.35 Uhr:
Drück dir die Daumen**,** dass alles gut geht**.**

Marvin, 15.37 Uhr:
Danke, bis später**!**

Marvin, 17.10 Uhr:
Ich bring Chips mit**!** Kann endlich wieder kauen**.** ☺

8) Wortendungen
Geständ – nis, Wag – nis, Bos – heit, Verzeih – ung, Vorführ – ung, Entdeck – ung, Begräb – nis, Heiser – keit, Übel – keit, Geheim – nis, Wissen – schaft, Land – schaft, Mensch – heit, Traurig – keit, , Weltmeister – schaft, Ausrüst – ung, Dunkel – heit, Gelegen – heit, Einricht – ung

9) Verben konjugieren

Grundform	**ich**	**du**	**er, sie, es**	**wir**	**ihr**	**sie**
träumen	träume	träumst	träumt	träumen	träumt	träumen
werben	werbe	wirbst	wirbt	werben	werbt	werben
wechseln	wechsle	wechselst	wechselt	wechseln	wechselt	wechseln
singen	singe	singst	singt	singen	singt	singen
springen	springe	springst	springt	springen	springt	springen
fahren	fahre	fährst	fährt	fahren	fahrt	fahren
lachen	lache	lachst	lacht	lachen	lacht	lachen
basteln	bastle	bastelst	bastelt	basteln	bastelt	basteln
raten	rate	rätst	rät	raten	ratet	raten
bauen	baue	baust	baut	bauen	baut	bauen
rechnen	rechne	rechnest	rechnet	rechnen	rechnet	rechnen
üben	übe	übst	übt	üben	übt	üben
genießen	genieße	genießt	genießt	genießen	genießt	genießen
spielen	spiele	spielst	spielt	spielen	spielt	spielen
knipsen	knipse	knipst	knipst	knipsen	knipst	knipsen
klatschen	klatsche	klatschst	klatscht	klatschen	klatscht	klatschen
kochen	koche	kochst	kocht	kochen	kocht	kochen
tauschen	tausche	tauschst	tauscht	tauschen	tauscht	tauschen
laufen	laufe	läufst	läuft	laufen	lauft	laufen
rücken	rücke	rückst	rückt	rücken	rückt	rücken
baden	bade	badest	badet	baden	badet	baden
lieben	liebe	liebst	liebt	lieben	liebt	lieben
kichern	kichere	kicherst	kichert	kichern	kichert	kichern
stehen	stehe	stehst	steht	stehen	steht	stehen

10) Anrede
Ollis Text
Lieber Stefan,
vielen Dank, dass du letzte Woche so toll auf unser Haus aufgepasst hast, als wir in Urlaub waren.
Wir werden im Gegenzug auch gerne bei euch nach dem Rechten sehen, wenn ihr mal abwesend seid.
Falls während eures Urlaubs euer Schwimmbecken im Garten gereinigt werden muss, übernehme ich das auch gerne für euch. Darf Oli es dann auch mal benutzen?

Wir verreisen nächste Woche an die Ostsee. Wärst du so nett, dann nochmal nach unserer Post zu sehen?

Herzlichen Dank schon mal und viele Grüße an Renate,
Werner Maier

11) Fremdworte
1. Theorie, 2. Studium, 3. Kultur, 4. Kontinenten, 5. Produktion, 6. Argument, 7. exportieren, 8. komplex, 9. Jesuiten, 10. urban, 11. Chirurg, 12. Meterorit

13) Personenbeschreibung
1 Gesucht wird Spongebob Schwammkopf.
2 Er ist ein viereckiger, gelber männlicher Schwamm (Geschlecht, Statur).
3 Sein Alter ist unbekannt (Alter).
4 Er ist ungefähr so groß wie ein Spülschwamm (Körpergröße).
5 Seine Augenfarbe ist blau (Augenfarbe).
6 Er hat eine lange Nase und zwei auffällige, auseinanderstehende Schneidezähne (Nasenform und auffällige Zähne).
7 Er ist unbehaart und löchrig (Details zum Körper).
8 Er trägt ein weißes Hemd mit einer roten Krawatte und eine braune kurze Hose (Kleidung).
9 An den Füßen trägt er schwarze Halbschuhe mit weißen Socken (Schuhe).
10 Zum Zeitpunkt seines Verschwindens hatte er einen Kescher bei sich, um Quallen zu fangen (Gegenstand, den er bei sich trägt).

14) Redensarten
1a, 2b, 3b, 4a, 5c, 6b, 7a, 8c

15) „Ein Spaziergang im Meer“
Seite 20: 1c, 2b, 3a, 4a, 5c, 6a, 7b, 8a; Seite 21: 1a, 2c, 3b, 4b, 5b, 6a, 7c; Seite 22: 8a, 9c, 10b, 11b, 12b, 13c, 14a

16) „Vorsicht, bissige Pflanze!“
Seite 24: 1c, 2b, 3a, 4a, 5c, 6a, 7b, 8a; Seite 25: 1a, 2c, 3b, 4b, 5b, 6c, 7a; Seite 26: 8a, 9c, 10b, 11b, 12b, 13a, 14c

„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

17) Zahlenstrahl
oben: 50, 170, 210, 490, 520, 640; Mitte: 7, 18, 29, 36, 45, 51, 67; unten: 600, 1300, 2700, 3200, 4400, 5900, 6500

18) Kopfrechnen
a) 41, b) 12, c) 60, d) 18, e) 31, f) 84, g) 5, h) 200, i) 55, j) 93, k) 109, l) 9, m) 7, n) 5, o) 115, p) 93, q) 110, r) 63

19) Dividieren im Kopf
Simon sorgt für 2 Kuchenstücke pro Person.
Frida sorgt für 3 Schokoriegel pro Person.
Ida sorgt für 4 Marshmellows pro Person.
Flo sorgt für 3 Weiße Mäuse pro Person.
Robin sorgt für 1 Streuseltaler pro Person.
Carla sorgt für 6 Saure Drops pro Person.
Mili sorgt für 5 Zimtkekse pro Person.
Erik sorgt für 5 Schokoküsse pro Person.
Robbi sorgt für 2 Eis am Stiel pro Person.
Hannes sorgt für 7 Kirschlutscher pro Person.
Amelie sorgt für 2 Portionen Tiramisu pro Person.
Maren sorgt für 1 Muffin pro Person.

20) Addieren
a) 620, b) 1 001, c) 464, d) 98, e) 86, f) 88, g) 701, h) 468, i) 1 586, j) 13 450

21) Subtrahieren
Januar 11, Februar 188, März 22, April 60, Mai 119, Juni 38, Juli 135, August 45, Sept. 164, Okt. 38, Nov. 23, Dez. 3; Gesamtergebnis: 846

22) Dividieren
a) 589, b) 658, c) 2198, d) 658, e) 627

23) Multiplizieren
a) 2 184, b) 2 670, c) 1 776, d) 3 445, e) 11 634, f) 11 178, g) 74 403, h) 44 124, i) 34 881, j) 59 250, k) 70 080, l) 220 142, m) 361 024, n) 380 786, o) 1 110 070, p) 2 900 391

24) Textaufgabe
Frau Mayer sollte bei Fernseh-Huber kaufen. Huber: 1 420 Euro - 80 Euro + 35 Euro = 1 375 Euro. Schmidt: 1 365 Euro + 20 Euro = 1 385 Euro

25) Länge
1.) 4200 Meter + 1500 Meter + 2000 Meter + 600 Meter = 8300 Meter= 8,3 Kilometer (oder 8 Kilometer, 300 Meter)
2.) 8300 Meter × 2 = 16600 Meter
3.) 1500 Meter + 2000 Meter + 600 Meter = 4100 Meter = 4,1 Kilometer (oder 4 Kilometer, 100 Meter) einfache Strecke.
Hin und zurück: 4,1 Kilometer × 2 = 8,2 Kilometer (oder 8 Kilometer, 200 Meter)
4.) 2000 Meter + 600 Meter = 2600 Meter einfache Strecke.
Hin und zurück: 2600 × 2 = 5200 Meter

26) Masse
Für 32 Personen wird gebraucht: 2 kg Quark, 3,2 kg Erdbeeren, 4 Zitronen, 32 g Vanillezucker, 16 Esslöffel Zucker, 1 l Sahne
(alle Zutaten aus dem 4-Personen-Rezept mal 8, weil 32 : 4 = 8)

27) Uhrzeit
1.)

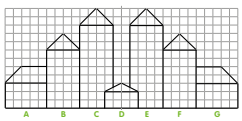
Haltestelle	Abfahrtzeit 1	Abfahrtzeit 2	Abfahrtszeit 3	Abfahrtszeit 4
Sodener Straße	7.17 Uhr	7.32 Uhr	7.47 Uhr	8.02 Uhr
Orberstraße	7.19 Uhr	7.34 Uhr	7.49 Uhr	8.04 Uhr
Büchertalstraße	7.24 Uhr	7.39 Uhr	7.54 Uhr	8.09 Uhr
Grundschule	7.26 Uhr	7.41 Uhr	7.56 Uhr	8.11 Uhr
Guntherstraße	7.30 Uhr	7.45 Uhr	8.00 Uhr	8.15 Uhr
Hauptbahnhof	7.39 Uhr	7.54 Uhr	8.09 Uhr	8.24 Uhr
Kicherweg	7.44 Uhr	7.59 Uhr	8.14 Uhr	8.29 Uhr
Albert-Einstein-Gymnasium	7.50 Uhr	8.05 Uhr	8.20 Uhr	8.35 Uhr

2.) 8.35 Uhr, 3.) 7.47 Uhr (Ankunft Grundschule 7.56 Uhr), 4.) 8.02 Uhr (Ankunft Hbf 8.24 Uhr)

28) Geld
1.) 44,10 Euro, 2.) 14,70

29) Fläche
1.) 12 x 8 Fliesen, also 96 Fliesen insgesamt.
2.) 8 x 10 Fliesen, also 80 Fliesen für das Badezimmer

30) Spiegelung/Achsensymmetrie
1.)

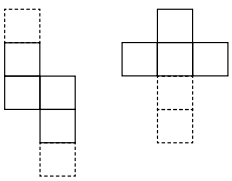


2.) Die Türme C und E haben die größte Fläche.

31) Maßstab
Das Schwimmbecken hat im Maßstab 1:100 folgende Maße: 7 m = 700 cm : 100 = 7 cm UND 4 m = 400 cm : 100 = 4 cm

32) Würfelnetz
1. Würfelnetz A ergibt einen Würfel.

2. Ergänze zu einem Würfelnetz!



„Fit für den Übertritt“ ist ein Geschenk des Sailer-Verlags

Impressum

Verlag: Johann Michael Sailer Verlag GmbH & Co. KG
Lina-Ammon-Str. 30
90471 Nürnberg
Tel: 0911/6600-59
Chefredaktion: Andrea Hösel
Redaktion: Emily Jaeneke
Layout: Susanne Braun
Geschäftsführer: Horst Ohligschläger, Christophe Mauratille
Bilder: Shutterstock, iStockphoto, Fotolia

Wissensspaß für Zuhause

Partner im Kinderzimmer

Lesen macht richtig Spaß, wenn man dabei eine spannende Geschichte oder etwas über sein Interessengebiet erfährt.
Darauf setzen die Sailer-Wissensmagazine für Grundschüler.

Für viele Kinder sind sie die Brücke zum Buch und der Einstieg in die moderne Medienwelt. Der Inhalt der Magazine orientiert sich am Lehrplan. Die Magazine werden von der Stiftung Lesen empfohlen und sind **100 % werbefrei.**

Spielerisch Englisch lernen

Mit Englisch-Zeitschriften lernen Kinder spielerisch die wichtigste Sprache der Welt. Einfach total easy.